

SESSIONS- HEFT 2018/2019

WhatsJeck?

20:19



Uns SPROCH es HEIMAT!

Alt-Lindenthal e.V.
zick 19:67 //

Köln erleben...



KÖLN ERLEBEN
bei unseren täglichen
Stadtrundfahrten mit dem
SCHOKO-EXPRESS und
ZOO-EXPRESS.

Im Winter fährt Sie der
**WEIHNACHTSMARKT-
EXPRESS** durch das
weihnachtliche Köln
zu den schönsten
Weihnachtsmärkten!

Wenn Sie etwas
Besonderes wünschen:
Brauhaustouren
Betriebsausflüge
Abendrundfahrten
Hochzeiten & Jubiläen



IN KÖLN, UM KÖLN UND UM KÖLN HERUM.

AUCH MIT UNSERER MODERNEN BUSFLOTTE!

Ob Kleinbus
oder Luxusreisebus –
wir fahren Sie,
wohin Sie wollen:
Vereinsausflüge
Flughafentransfer
Behindertentransporte
Schul- und Klassenfahrten

Rufen Sie uns an –
Telefon 0221 7099970

Wir beraten Sie gerne!



WOLTERS
Reisen Köln

WOLTERS REISEN KÖLN GmbH & Co. KG | Robert-Perthel-Str. 58-62
50739 Köln | T 0221 7099970 | F 0221 7099973
info@bimmelbahnen.de | info@wolters-reisen-koeln.de
www.bimmelbahnen.de | www.wolters-reisen-koeln.de

WhatsJeck?
20:19



Uns SPROCH es HEIMAT!  Alt-Lindenthal e.V.
zick 19:67



ECHTES. PRIVATE. BANKING.

www.bethmannbank.de



Bethmann Bank

ABN AMRO



**AN ALLE,
DIE INZWISCHEN
IHR EIGENER
BANKER SIND.**

Sie entscheiden selbst, in welche Anlagen Ihr Vermögen fließen soll? Dann vereinbaren Sie ein Gespräch auf Augenhöhe mit einem unserer Berater.

Rufen Sie mich an.

Matthias Wesseling: 0221 16 24 - 249

www.bethmannbank.de

Bethmann Bank

Gereonstraße 15–23, 50670 Köln

SEIT

**17
Jahre**

GRUSSWORTE

Christoph Kuckelkorn, Präsident Festkomitee Kölner Karneval 6
 Carl Hagemann, Präsident 8
 Hans Carl Hagemann, Ehrenpräsident 11
 Bernd Assenmacher, Ehrenpräsident 12
 Wilfried Wolters, Ehrenpräsident 14
 Gregor Brambach, 1. Vorsitzender 16
 Marco Spitau, Senatspräsident 18

SESSION 2018/2019

Jecke Ecke 22
 Sessionsauftakt 26
 Weihnachtsfeier 32
 Prunksitzung..... 39
 Lindenthaler Mädchensitzung 51
 Kinderkostümfest..... 57
 Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Hermeskeiler Platz..... 65
 Schull- und Veedelszöch 68
 Rosenmontag 73
 Fischessen 83
 Senatssommerfahrt nach Münster 87
 Lindentheater 92
 Weiberfastnachtshelferfest 93

KKG ALT-LINDENTHAL

Der Sessionsorden 2018/2019 98
 Senatoren 102
 Mitgliederverzeichnis 104
 Nachruf/Unvergessen 113
 Vorstand, Ansprechpartner/innen & Vorverkaufsstelle 114
 Kölsche Leedcher 121
 KKG Alt-Lindenthal online 131
 Mitglied werden 132
 Inserenten..... 133
 Impressum..... 134

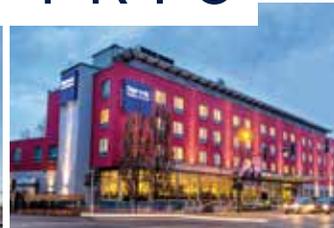




Dorint

Köln
Hotel am Heumarkt
An der Messe
Junkersdorf

KÖLSCHES TRIO



Typisch kölsche Gastfreundschaft

Die drei modernen Hotels verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 30 Veranstaltungsräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „Rhein-EnergieSTADION“.

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln

- Neue Hofburg und Ihr Spezialist im Kölner Karneval
- Hofburg-Tribüne am Rosenmontag mitten im Geschehen
- Trendige Harry's New-York Bar mit Live-Musik am Wochenende
- 10 exklusive Veranstaltungsräume inkl. großem Ballsaal



Dorint · An der Messe · Köln

- Feste Größe im Kölner Karneval für viele Sitzungen
- Kölsche Bierstube und Restaurant „Düx“ mit regionalen Köstlichkeiten
- 13 multifunktionale Veranstaltungsräume inkl. großem Ballsaal

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf

- Unmittelbare Lage zum „RheinEnergieSTADION“ mit idealen Verkehrsanbindungen
- Besonderes Lunch- und Dinnerangebot
- 7 flexible Veranstaltungsräume

Wir freuen uns darauf die perfekten Gastgeber zu sein!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln · Pipinstraße 1 · 50667 Köln

Dorint · An der Messe · Köln · Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf · Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln

Auch ein Stück Heimat ...



... das ALT-LINDENTHAL-Glas.

Erhältlich zum Stückpreis von 3,- EUR. Vier Stück für 10,- EUR!

*Leev Fründe vum kölsche Fasteleer,
leev Fastelovendsjecke!*

Heimat es nit bloß ene Oot, Heimat es e Gefühl. Dat gild för de Kölsche ganz besonders. Nit nor der Dom un der Rhing stonn för dat wohlige Gefühl hee doheim zo sin, en ganz spezieller Wies deit dat och uns Sproch. Se speegelt uns Levvensaat widder – direk, manchmal laut, immer hätzlich. Et Motto vun der Kölner Karnevalssession 2019, »Uns Sproch es Heimat«, stellt de Sproch jetzt för e paar Mond ganz besonders en et Leech. Redner un Musiker weede dat Thema op villerlei Aate ömsetze un op der Bühn met Levve fölle.

Dobei stich en däm Motto och en Enladung, dä mer grad op all dä Sitzunge un Bäll em kölsche Fastelovend perfek folge kann. Wenn der Deschnohber, wie et ussüht, nit jedes kölsche Wood versteiht, dot en doch einfach ens aanspreche! Dot e bessche usenanderposementiere un üvversetze – un schon hat Ehr nit nor ene noch schönere Ovend, su ganz nevvebei hat Ehr och e Stöck vun unse kölsche Kultur verklört. Su geht Fastelovend!

Och em Stroßekarneval zeig sich, wie wunderbar de kölsche Sproch Minsche verbinge kann. Einfache Wööder wie »Alaaf“, »Strüüßche“, »Bützche“ oder »Kamel-le“ hät jeder flöck geliert un drop. Un vill mih es och nit nüdig, för dobei zo gehüre un sich och integreet zo föhle. Dat es jet, wat ich am Fastelovend ganz besonders schätze. Sulang mer zeig, dat mer met Liev un Siel dobei es un Spass an der Freud hät, es mer wellkumme un weed engelade, metzufiere. Egal, ov em Sitzungskarneval, en der Weetschaff op der Eck oder beim Rusemondagszog.

En däm Senn es uns Sessionsmotto en Einladung an all. Wä sich e bessche op de kölsche Sproch enliet, weed direk spöre, woröm se för de Minsche en Kölle esu e wichtig Stöck Heimat bedügg. Dobei spillt de Herkunft kein Roll. Et es egal, ov mer en Kölle gebore es ov ene Imi. Kölsch verbingk.

Verehte Damen un Hääre, fiert met uns de Karnevals-session 2019 un dot de kölsche Levvensaat wiggergevv. Mir freuen uns dodrop!

Üüre



Präses

FESTKOMITEE KÖLNER KARNEVAL VON 1823



Christoph Kuckelkorn

Liebe Freunde von Alt-Lindenthal,

mein erstes Jahr als Präsident der KKG Alt-Lindenthal liegt hinter mir und ich darf Ihnen sagen: Ich freue mich auf die Session 2019 noch mehr. Der Grund dafür liegt an Ihnen: Es hat viel Freude gemacht, mit der großen Unterstützung während unserer Sitzungen und allem, was dazu im Vorfeld nötig ist. Dafür bedanke ich mich bei allen Aktiven und bei den Gästen und Mitgliedern. Die Lebensfreude, mit der wir gemeinsam unsere Veranstaltungen feiern, überträgt und potenziert sich zu sehr vill Gefühl. Spätestens wenn ich »vill Gefühl« schriebe, weed och klor, warum mer unsere kölsche Sproch esu leev han: Et jitt einfach vill, wat mer in unserer eigenen Sproch besser usdrücke künne. Daran müsse mer all arbeite, dat unsere Sproch wigger leev.

Das Festkomitee hat uns eine Vorlage gegeben: »Uns Sproch es Heimat« heißt das diesjährige Sessionsmotto. Es rückt die Sprache in den Fokus. Kölscher ist gewiss nicht nur der, der Kölsch spricht. Es geht um unsere kölsche Lebensart. Und es reicht schon viel weniger, um Kölsche zu verstehen (die Hühner singen: »Wo ich die Lück verstonn, wo ich verstande weed!«). Also nicht nur der lebenswürdige kölsche Dialekt (der gehört natürlich auch dazu), sondern überhaupt Sprache als Mittel zur Kommunikation, hieraus wird Gemeinschaft und Heimat. So verstehe ich das Fastelovendsmotto. Wir als Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal geben alles, um dieses Motto umzusetzen und zwar seit 51 Jahren: Wir finden während des ganzen Jahres Gelegenheiten, uns zu treffen und immer miteinander im Gespräch zu bleiben. Unser Stammtisch am zweiten Dienstag in jedem Monat ist so ein Platz. Und die vom Senat veranstalteten Sommer- und Jahresabschlussfeiern. Und wir geben Nachwuchskünstlern eine Bühne auf unserer »Jecken Ecke«, die mit großem Erfolg jetzt schon im zweiten Jahr uns Gelegenheit zum Zuhören und Miteinander sprechen gibt. Das alles gehört dazu, wenn wir den Sitzungskarneval feiern und anschließend die Freude an Wieverfastelovend und Rosenmontag auf die Straße bringen.

Nicht zuletzt ist es natürlich auch die umfangreiche Kommunikation hinter den Kulissen - im Vorstand und bei allen Planungen - die erst den Erfolg bringen. Wir erinnern uns immer wieder gegenseitig daran: Kommunikation ist alles! Trotz aller Vorstandssitzungen und Besprechungen in kleineren und größeren Kreisen heißt es: Aufpassen, dass man miteinander im Gespräch bleibt. Missverständnissen vorbeugen, den anderen verstehen und die vielen Talente unserer Gesellschaft zusammen bringen. Mit unserem 1. Vorsitzenden Gregor Brambach spreche ich fast jeden Tag, der Vorstand trifft sich mindestens einmal monatlich und mit vielen Aktiven tauschen wir alle uns intensiv aus. Wenn wir das nicht immer weiter verbessern würden, entstünden Missverständnisse und die Freude am Ehrenamt wäre getrübt. Die modernen Kommunikationsmittel wie Email und WhatsApp sind wie selbstverständlich auch »uns Sprock« geworden, ergänzen und vereinfachen vieles.



Carl Hagemann

Manchmal frage ich mich: Wie haben wir das eigentlich früher gemacht? Diese Idee nehmen übrigens auch das Design unseres diesjährigen Termin-Flyers und der Titel dieses Heftes auf: Selbst WhatsApp und Handy-Nachrichten sind Sproch und Heimat, wenn man die Möglichkeiten richtig einsetzt.

Ich freue mich aber vor allem darauf, mit Ihnen heute und die ganze Session viele Gelegenheiten zum Austausch zu haben. Vielleicht gleich schon bei einem leckeren Kölsch.

Ihr

Carl Hegmann

Präsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

**Liebe Freunde, Gäste und Mitglieder
der Kölner Karnevalsgesellschaft
Alt-Lindenthal e.V. 1967,**

während ich dieses Vorwort für unser Sessionsheft entwerfe, kommt mir die Erkenntnis, dass ich eigentlich nichts schreiben, sondern mich auf Glückwünsche an den in der Jahreshauptversammlung 2017 gewählten Vorstand beschränken sollte.

Alle Mitglieder des Vorstandes haben sich mit Elan und Erfolg einmütig in die Arbeit für unsere Gesellschaft eingebracht. Die Folge war eine herausragende tolle Session. Auf allen Veranstaltungen und nicht zuletzt im Rosenmontagszug sprühte stets ausgelassener Frohsinn.

Möge die Session 2018/2019 ebenfalls in diesem Sinne begeistern.

Kölle Alaaf!

Ihr



Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967



Hans Carl Hagemann (rechts) mit seinen beiden Kindern.

Liebe Mitglieder und Freunde der KKG Alt-Lindenthal,

»Uns Sproch es Heimat«

Das Motto für die Session 2019 beschreibt eine Hoffnung, eigentlich aber eine weitverbreitete Angst. Inmitten von fast Vollbeschäftigung aber auch inmitten rasanten Wandels unserer Welt mit Globalisierung und Migration geht uns unser Leben, wie wir es gewohnt sind, verloren.

Reich und Arm entfernen sich immer weiter voneinander. Dort zu wohnen, wo man leben möchte, wird zum Luxus. Der Rhythmus des Jahres gerät nicht nur durch den Klimawandel aus dem Takt. Fastelovend wird zum Sommertest, bekommt Konkurrenz durch exportiertes Oktoberfest.

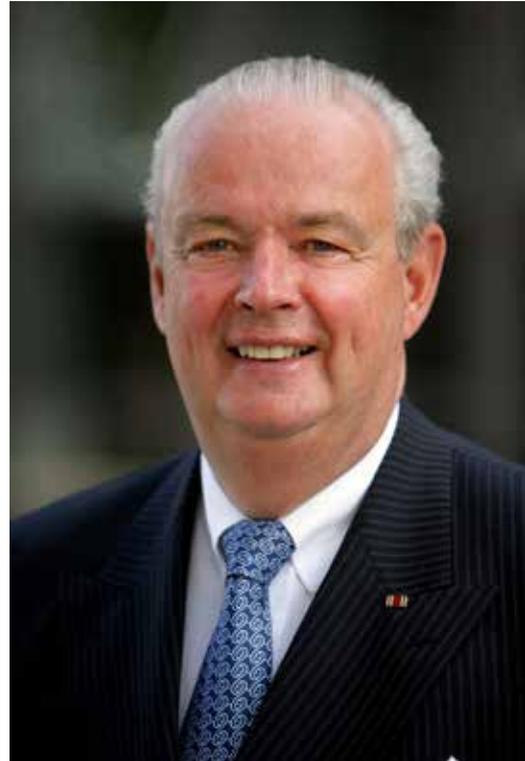
Kölsche Sproch hat im Fastelovend eine sichere Heimat, trotz mancher Rücksicht auf TV-Zuschauer oder sprochfremde Besucher vieler Sitzungen. Unser Selbstbewusstsein schafft sich dabei Raum. »Arsch huh, Zäng ussenander« hat dafür vor mehr als einem Vierteljahrhundert ein Zeichen gesetzt, das bis heute nachwirkt. Das einzige Beständige in unserer Welt ist der Wandel. Wir sollten ihn uns nicht von anderen vorschreiben lassen. Wir gestalten den Wandel selbst.

Heimat ist in unserer Erinnerung: Bilder, Töne, Orte und Menschen. Sprache gehört dazu. Regen wir uns doch gerne über Denglisch oder über Sprachmoden der Jugend auf, denen wir nicht folgen.

Setzen wir etwas dagegen! Etwas, das uns täglich ins Auge fällt und unsere Heimat beschreibt: Straßennamen! Kölns alte kölsche Straßennamen mit ihrer lebendigen Tradition seit dem frühen Mittelalter hat Ferdinand Franz Wallraf,

der Vater unserer Museen, zur Franzosenzeit modernisiert. Warum setzen wir nicht innerhalb der alten Mauern die alte kölsche Form daneben, darunter oder darüber. In Frankreich oder Spanien habe ich das oft gesehen. Es hat mein Bewusstsein für die Heimat vor Ort geschärft. Das würde auch uns guttun – selbst das Navi müsste etwas Kölsch lernen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen bei der KG Alt-Lindenthal Erfolg und Spaß in der Session 2019.



Bernd Assenmacher

Ihr

Ehrenpräsident des Festkomitees des Kölner Karnevals

Ehrevorsitzender der »Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V.«

Liebe Mitglieder und Freunde der KKG Alt-Lindenthal,

in dieser Session feiern wir unseren Kölner Karneval unter dem kölschen Motto »Uns Sproch es Heimat“.

Das trifft genau das Lebensgefühl, ohne dass Kölner Karneval gar nicht vorstellbar wäre. Und so erleben wir das in jedem Jahr mit unseren vielen Gästen aus der ganzen Welt, die mit uns auf unseren Sitzungen, in den Kneipen und auf der Straße den Fastelovend feiern, schunkeln und singen. Und dabei nebenbei auch unsere kölsche Sproch und unsere Heimatstadt ein bisschen kennenlernen.

Die kölsche Heimat ist natürlich auch Gegenstand vieler stimmungsvoller kölscher Liedtexte.

Cat Ballou bringen mit der Liedzeile »Et jitt kei Wood, dat sage künnt, wat ich föhl, wenn ich an Kölle denk, wenn ich an ming Heimat denk!« bestens auf den Punkt, was Sprache und Heimat miteinander verbindet.

Die Paveier besingen in »Heimat es« das kölsche Lebensgefühl sehr treffend so: ».....Heimat es die Sprooch un sin die kölsche Leeder, Heimat es do, wo de glücklich bes«.

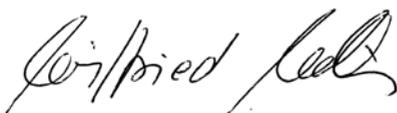
Und De Räuber haben diesem kölschen Lebensgefühl in »Dat es Heimat« ein eigenes Lied gewidmet.

Auch für die Familiengesellschaft KKG Alt-Lindenthal spielt die kölsche Heimat und Sprache eine wichtige Rolle, durch die Alt und Jung, Kölner und Immis nicht nur im Karneval miteinander verbunden sind.

Ganz nach dem Motto »Uns Sproch es Heimat« engagiert sich die KKG Alt-Lindenthal seit Ihrer Gründung im Jahr 1967 bei vielen Gelegenheiten und mit zahlreichen Aktivitäten in unserem Lindenthaler Veedel und in ganz Köln mit Worten und Taten und blickt hier auf eine lange Tradition zurück.

Lassen Sie uns miteinander in diesem Sinn un mit vill Spaß an dr Freud op echte kölsche Aat auch in dieser Session Fastelovend fiere, herzlichst

Üüre



Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967



Wilfried Wolters

Liebe Gäste, Freunde und Mitglieder der KKG Alt Lindenthal e. V. 1967,

mit unserem diesjährigen Motto »Uns Sproch es Heimat« rückt die Kölsche Sprache in den Fokus der karnevalistischen Aktivitäten. Das freut mich besonders, da die kölsche Sprache lange Zeit als verpönt und proletenhaft galt. Ist sie doch viel mehr.

Den ripuarischen Kölner Dialekt kann man sogar in drei Sprachvarianten unterteilen: Altkölsch, Familienkölsch und Landkölsch.

Bei näherer Betrachtung drückt die kölsche Sprache unheimlich viel aus. Sprache ist die Basis für das Miteinander in jeder Gesellschaft. Sie stiftet Identität und Gemeinschaftsgefühl. So singen wir gemeinsam gerne kölsche Lieder etwa im Stadion nach jedem Tor oder wir singen auf den Sitzungen die schönen Lieder der unterschiedlichsten Gruppen mit. Alle Lieder vermitteln irgendwie ein Gefühl für unsere Heimat.

Kölsch ist eine lebendige Sprache. Wir finden unterschiedlichste Einflüsse aus allen Zeiten, aus der Zeit der Besetzung durch die Franzosen: parapluie = Regenschirm, trottoir = Bürgersteig. In der Nachkriegszeit entstand der Begriff fringsen = Mundraub; aufgrund der Silvesterpredigt von Josef Frings 1946 in Sankt Engelbert »Wir leben in Zeiten, da in der Not auch der Einzelne das nehmen dürfen, was er zur Erhaltung seines Lebens und seiner Gesundheit notwendig hat, wenn er es auf andere Weise, durch Arbeit oder Bitten, nicht erlangen kann«.

Auswärtige Gäste, die nach Köln kommen, sich auf die Sprache einlassen und das ein oder andere kölsche Wort gelernt haben, bemerken schnell, wie

offen und warmherzig mer Kölsche uns in unserer Sprache ausdrücken können. So fühlen auch sie sich schnell ein bisschen heimisch. Dieses Motto stiftet geradezu dazu an, wieder mehr Kölsch zu sprechen oder zu lernen.

Lauschen Sie den Rednern, versuchen Sie die kölschen Lieder mit zu singen, unterhalten sie sich doch mal auf Kölsch; so tragen sie zum Erhalt unseres uralten Dialekts bei. Viel Freude dabei.



Gregor Brambach

Mit herzlich-jeckem Gruß und kräftigem
Kölle Alaaf

1. Vorsitzender der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

Liebe Freunde und Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal!

Als Präsident des Senates möchte ich an dieser Stelle herzlich Danke sagen! Danke an all die lieben Freundinnen und Freunde, die ich in den letzten Jahren durch unsere Familiengesellschaft, der KKG Alt-Lindenthal, kennenlernen durfte und die mittlerweile ein wichtiger Teil meines Lebens geworden sind. Ein ganz besonderer Dank geht dabei an Wilfried Wolters, ohne den ich vermutlich niemals diesen wunderbaren Weg eingeschlagen hätte.

Neben den Mitgliedern »meines« Vereins möchte ich mich darüber hinaus bei allen Kölnerinnen und Kölnern bedanken. Getreu dem diesjährigen Sessiomotto »Uns Sproch es Heimat« haben sie mich offen und herzlich in ihrer Mitte aufgenommen. Und das, obwohl es bei mir gerade am Anfang genau an dieser »Sproch« gemangelt hat. Sie alle haben mir als Kind des Ruhrgebiets immer das Gefühl gegeben, hier am Rhein willkommen zu sein.

Am Anfang meiner Mitgliedschaft in der KKG Alt-Lindenthal haben ich den kölschen Dialekt nur gerne gehört – ohne es allerdings selbst sprechen zu können. Denn mit dieser besonderen Mundart verband ich all das, was den Karneval und unsere Gemeinschaft noch heute für mich ausmachen. Mittlerweile ist mein Kölsch zwar noch immer nicht perfekt, aber es geht mir schon wesentlich leichter über die Lippen. Parallel dazu ging immer auch der Weg, den ich dank euch beschreiten durfte. Er führte mich vom einfachen Mitglied, als das ich im Jahr 2009 aufgenommen wurde über die Ehre, im letzten Jahr Senatspräsident der Gesellschaft werden zu dürfen.

Und das ich diesen Titel tragen, als Nicht-Kölner dieses Amt bekleiden und unseren Verein nach innen und außen repräsentieren darf, erfüllt mich mit großem Stolz. Da man aber nur im Team erfolgreich sein kann, möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Freund und Vizesenatspräsidenten Dr. Peter Pickel und

meinem Senatsschatzmeister Vieth-Peter Kiel für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung im letzten Jahr bedanken.

Zusammen mit dem Vorstand und dem Senat blicke ich deshalb mit riesiger Vorfreude voraus auf die Wochen und Monate, die vor uns liegen. Gleichzeitig werfe ich den Blick mit großer Dankbarkeit zurück auf die nunmehr neun Jahre, die vergangen sind, seit ich auf Einladung von Wilfried Wolters und als »Dortmunder Junge« eine Karnevalssitzung der KKG Alt-Lindenthal besuchen durfte.



Marco Spitaü

Herzliche Grüße

Senatspräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967



Wir sind gerne **Ihr Ansprechpartner und Berater** in allgemeinen Rechtsgebieten sowie für alle Fragen im Verkehrs- und Steuerrecht, auch für Jahresabschluss und Buchführung. Sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich.

Unsere Mandanten sind Privatpersonen und Unternehmer, Mieter und Vermieter sowie Freiberufler und Angestellte und natürlich Verkehrsteilnehmer.

Sprechen Sie uns an!

HANS CARL HAGEMANN

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Steuerrecht



CARL HAGEMANN

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hagemann
Rechtsanwälte

Scheffelstraße 14
50935 Köln-Lindenthal

Telefon: 0221 943 819-0
Telefax: 0221 943 819-9

E-Mail: kanzlei@hagemann.koeln · Internet: www.hagemann.koeln



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Jeck sein ist einfach.

Wir gehören zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Fastelovend. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

 Sparkasse
KölnBonn

„Uns Sproch es Heimat...“



... un uns Brelle sin bei Optik Müller ze Huss!“

Brillen. Kontaktlinsen. Sehberatung. Lindenthalgürtel 56 / 50935 Köln / Telefon 0221.40 17 30
mail@optikmueller-koeln.de / facebook.com/optikmuellerkoeln / www.optikmueller-koeln.de


Schönes sehen - seit 1959

www.kolledesign.de

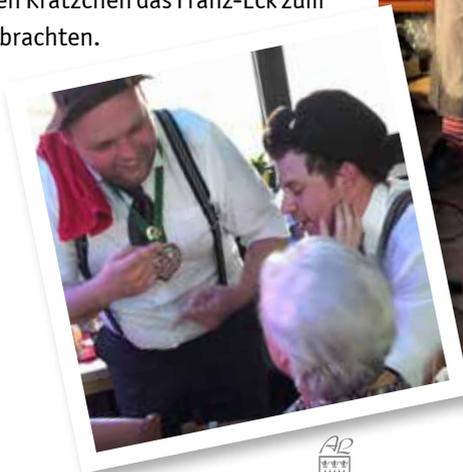
JECKE ECKE

18. Oktober 2017,
FRANZ-ECK



Herzlich Willkommen in der Jecken Ecke« hieß es am 18. Oktober 2017, also gut drei Wochen vor Sessionsbeginn.

Die KKG Alt-Lindenthal lud drei junge karnevalistische Künstler in das Franz-Eck nach Lindenthal ein. Moderiert wurde der Abend gemeinsam von Carl Hagemann und dem Büttenrednertrio »Quetsch Malör«, bestehend aus den langjährigen Mitgliedern Ingo Blum, Timm Boschmanns und Jürgen Lenz. Die drei sind seit einigen Jahren als Redner unterwegs, haben so Kontakte zu anderen aufstrebenden Karnevalisten geknüpft und diese eingeladen. Der Büttenredner »Marcel Kremer« aus Koblenz hatte so die Gelegenheit, erstmalig in Köln aufzutreten. Danach trat »Annie Krawtschak« dann in den Dialog mit dem Publikum, ging verzweifelt auf Männersuche und wurde bei unseren Mitgliedern natürlich schnell fündig. Den Abschluss bildeten die »Zwei Hillije«, die mit ihren kölschen Krätzchen das Franz-Eck zum Beben brachten.



Am Ende des stimmungsvollen Abends kamen dann noch einmal alle Künstler in die Ecke und sangen gemeinsam mit den Zuschauern »Drink doch eene mit«. Ein familiärer und gemütlicher Abend ging stimmungsvoll zu Ende.



Schon im April 2018 folgte die nächste Ausgabe der Jecken Ecke mit »Woosch und Wöschje«, »Anne Vogd« und »Harald Voss«. Auch bei dieser Veranstaltung war das Franz-Eck bis auf den letzten Platz besetzt.



Die dritte Veranstaltung fand im Oktober 2018 statt, Details standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die KKG Alt-Lindenthal setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung des karnevalistischen Nachwuchses ein und freut sich, mit der Jecken Ecke noch eine weitere Veranstaltung dafür etabliert zu haben, die in Zukunft regelmäßig stattfinden wird. (Jürgen Lenz)

WhatsJeck?
20:19 🕒



Uns SPROCH es HEIMAT! 📍 Alt-Lindenthal e.V.
zick 19:67 ✓

Prunk- und Kostümsitzung! U.a. mit Cat Ballou, J.P. Weber,
Kölner Dreigestirn, Guido Cantz, Domstürmer, Martin Schopps,
Miljö, Räuber, ... /// FLORA /// 44,- EUR
19. Januar 2019, 19 Uhr ✓

Kinderkostümsitzung /// Karnevalsmuseum, 7,- EUR
10. Februar 2019, 14.45 Uhr ✓

35. Lindenthaler Mädchensitzung! U.a. mit Kölner Dreigestirn,
De Frau Kühne, Paveier, Bernd Stellter, Guido Cantz, Höhner,
Heimatrosen, Brings, Lucky Kids, ... /// FLORA /// 36,- EUR
24. Februar 2019, 15 Uhr ✓

Wieverfastelovend /// Hermeskeiler Platz
28. Februar 2019, 11.11 Uhr ✓

Schull- & Veedelszöch /// Tribüne
3. März 2019, 11.00 Uhr ✓

Teilnahme am Rosenmontagszug
4. März 2019 ✓

ARTEN Tel 0221 943 90 22 | kartenzentrale@alt-lindenthal.de

PRÄSIDENT CARL HAGEMANN | 1. VORSITZENDER GREGOR BRAMBACH

Kölner
Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.
Gegründet 19

KKG ALT-LINDENTHAL E.V. · FRANZSTR. 73 · 50935 KÖLN · +49 (0) 221 355 232 0111

SESSIONSAUFTAKT

18. November 2017, HAUS GERMANIA



Die Sessionseröffnung der KKG Alt-Lindenthal, die wieder im Haus Germania stattfand, wurde erstmals vom neuen Präsidenten der Gesellschaft, Carl Hagemann, gut aufgelegt moderiert. Im offiziellen Teil des Abends kam es zu einem Ständchen für Lucas Hagemann, der seinen 15. Geburtstag feierte, und zu den Ehrungen für 10-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft.

Das Unterhaltungsprogramm leitete Annemie Krawtschak ein. Sie nahm auf witzige, unterhaltsame Art und Weise vor allem sich selbst ins Visier, spielte verallgemeinernd mit der typisch weiblichen Mentalität und erntete viel Zuspruch und Applaus. »Mätes und Bätēs«, ein Brüderduo aus Lindenthal sorgten



anschließend für Musik und Feierlaune. Begleitet nur von Gitarre und Piano sangen sie ruhig und stimmungsvoll viele bekannte Karnevalslieder. Das lud ein zum Mitsingen, Mitschunkeln, die Musik der beiden ging ans Herz.



Spätestens jetzt wussten viele anwesende Gäste die Vorteile einer Karnevalsgesellschaft zu schätzen. Wie schön ist es doch gerade in dieser Zeit, da die Ausschreitungen im Straßenkarneval in der Innenstadt immer mehr bedenkliche Ausmaße annehmen, in einem gemütlichen Rahmen mit Menschen, die man kennt, unbesorgt die Sessionseröffnung feiern zu können.



Während der gesamten Veranstaltung sorgte die Hausband »Die Zwei« für Musik. Wie immer wurden viele Fässchen gespendet. So gab es viel zum Anstoßen, zum Plaudern, zum Lachen, viel Vorfreude auf die neue Session.

Wenn am Himmel die Steene danze,
danze mer Kölsche us der Reih... (Ulrike Heuermann)



Uns Sproch es Heimat...

... und wir sorgen dafür,
dass sie erkennbar bleibt!



... damit der Dom uns bleibt!

Werde Mitglied im Zentral-Dombau-Verein!

Komödienstraße 6-8 · 50667 Köln

Tel. 0221 135300 · E-Mail: zdv@zdv.de · www.zdv.de

**ab 20 €
im Jahr**

**Strüßje, Bützje,
un dann funk et.**

**Vill Enerjie
em Fastelovend.**



RheinEnergie

Da simmer dabei.



WEIHNACHTSFEIER

HAUS AM SEE, 3. Dezember 2017

KIDS







Scheer & Scheer



uni|reha

Zentrum für Prävention und Rehabilitation
der Uniklinik Köln

„Uns Sproch is Bewägung“

» Unser Angebot:

- › Physiotherapie
- › Massage
- › Ergotherapie
- › Logopädie
- › Präventionskurse
- › Herzsportgruppen
- › amb. ortho.-traumatol. Rehabilitation
- › amb. Rehabilitaton für Kinder und Jugendliche
- › Therapiezentrum für Säuglinge, Kinder und Jugendliche

UniReha GmbH

in der Klinik für Orthopädie
der Uniklinik Köln, in der PAN-Klinik
am Neumarkt und in Widdersdorf
Telefon: 0221 478-87582
info@unireha-koeln.de
www.unireha-koeln.de



Geschäftsführung:

Prof. Dr. med. E. Schönau & B. Gauger



**Bäckerei
Heinemann**

**Für jecke
Lecker-
schmecker!**



GELUNGENER PREMIEREABEND FÜR CARL HAGEMANN

Prunksitzung, 20. Januar 2018, Flora



Am 20. Januar 2018 feierte die KKG Alt-Lindenthal in der wunderschönen Flora mit vielen Gästen wieder ihre Prunksitzung.

Und dieses Mal war es ein ganz besonderer Abend für den neuen Präsidenten, Carl Hagemann, der seine erste Sitzung leiten durfte.

Aber der Reihe nach.

Die vielen Gäste strömten in wunderschönen und ausgefallenen Kostümen in den nahezu ausverkauften Saal, voller Vorfreude.





Gleich zu Beginn des Abends wurde der neue Präsident der KKG Alt-Lindenthal, Carl Hagemann, vom gut gelaunten Präsidenten des Festkomitees Christoph Kuckelkorn in sein neues Amt eingeführt. Auch die Bürgergarde »blau-gold« war mit dem Elferrat der Alt-Lindenthaler eingezogen.

»Als Präsident ston ich parat un han mer ärch jot überlaat, em Fastelovend vill zo bewäje...« schwor Carl Hagemann sichtlich bewegt auf den Plaggen der KKG Alt-Lindenthal.

Und auch seine Familie war bei seiner feierlichen Einführung auf der Bühne mit dabei. Ricarda Hagemann schmückte ihren Mann mit der Präsidentenkette und sein Sohn Lucas überreichte ihm die Kappe.

Carl Hagemann versprach seinen Gästen einen wunderschönen Abend. Und er hielt Wort und führte gemeinsam mit seinem Elferrat gekonnt und unterhaltsam durch ein tolles jeckes Sitzungsprogramm.





Das Programm eröffnete eine tänzerisch-musikalische Darbietung der Bürgergarde »blau-gold« schwingvoll. Danach begeisterten Miljö mit vielen stimmungsvollen Hits die Gäste im Saal. Weiter ging es mit dem wie immer großartigen Guido Cantz und den Jungen Trompetern

Beim Comeback und einem der seltenen Auftritte von Willibert Pauels war es im Saal mucksmäuschenstill und das Publikum sehr berührt.

Nach der Pause begeisterte »Dä Blötschkopp« Marc Metzger die Jecken und sorgte für ausgelassene Stimmung. Bei seinem Auftritt gab es viel spontane Komik, viele Zuschauer hatten vor Lachen die Tränen in den Augen. Und natürlich griff Marc Metzger diese Situation mit viel Witz und





Spontanität immer wieder auf. Es sei nur so viel verraten – es ging um eine Feder, die sich immer wieder selbständig machte und nicht zu bändigen war. Und zwar die von Michael Kokott, dem Chorleiter des Kölner Jugendchors St. Stephan, der im Elferrat auf der Bühne saß.





Weiter im Programm ging es mit dem Jugendchor St. Stephan, der den Saal rockte. Danach hatte das gut gelaunte Kölner Dreigestirn seinen stimmungsvollen Auftritt. Es folgten die Kammerkätzchen und Kammerdiener mit einer tollen Darbietung und Dave Davis als Motombo Umbokko.





Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V. 1967





Zum Abschluss standen dann noch die Jungs von Kasalla auf der Bühne und begeisterten das Publikum mit ihrem Auftritt in der »Stadt met K«. Da hielt es niemanden mehr auf seinem Platz.

Es war ein ausgelassener und langer Sitzungsabend der KKG Alt-Lindenthal und eine sehr gelungene Premiere für den neuen Präsidenten Carl Hagemann. Wir freuen uns auf viele kommende Sitzungen unter seiner Leitung. (*Regine Tintner*)

FESTKOMITEE DES KÖLNER KARNEVALS VON 1823 E.V.

Hück hät Häär

CARL HAGEMANN

Präsident der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V.

folgende Eid avjelaht:

Als Präsident stonn ich parat -
un hann mer ärch jot üvverlaat,
em Fastelovend vill zo bewäje,
dobei uns Kulturjot jot zo fläje.

Ich stonn för Klorheit un Freud zor Stell,
un maach nit met beim Pissverzäll.

För minge Verein - es ejal, ov groß odder klein,
ich wäd Präsedöres – för all Lückcher sein.

Unse Verein well ich jot repräsenteeere,
un et versöhke, uns nit zo blameere.

Niemols jeit et öm dat „ich“, sondern luuter öm et „meer“.
Ich well jot sin för Kölle, dat jelovve ich hier.

Well luuter schlichte un nie spalde –
dat Schmölzje jot zosamme halde.

Well fördere uns Fastelovendslevve,
un nit zo lang am Pössje klevve.

Dä Eid he well ich niemols breche.
Dat kütt vun Hätze - is ming Verspreche.

Text: Bernd Höt

Kölle am Rhing
20. Januar 2018



Präsident

Parat, em Fastelovend vill zo bewäje

Vereidigung auf der Bühne: Carl Hagemann ist neuer Präsident der KKG Alt-Lindenthal

Lindenthal doch. „Als Präsident mon ich parat un han mer mich jor überlat, em Fastelovend vill zo bewäje“. Der Vereidigungsgeuch, den Carl Hagemann als neuer Präsident der KKG Alt Lindenthal auf den Pflagen der Gesellschaft auf-sagen musste, war lang.

Um so kürzer hielt sich Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn, der Hagemann zu Beginn der Präsidentsatzung vor nahezu staubverkauften Saal der Flora in sein Amt hob. „Ire habe enen neuen Präsidenten!“

Bevor daren Präsident Hagemann erstmals die Sitzung mit dem Auftritt der Bürgergarde „blau gold“ von 1904 e.V. und dessen Tanzpar eröffnete, legte Ehefrau Ricarda ihm noch die Präsidentenkette um. Die Puttsche als weitere Insigrae seines Amtes erhielt Hagemann von Sohn Lucas. „Ich verspreche Euch einen wunderbaren Abend“, strahlte der 45-jährige Rechtsanwalt.

Und gleich mit der ersten Band Miljö und ihrem Lied Wol-

kerplätz hoben Präsident, Elterrat und Publikum schon in den „wunderbaren“ Sitzungsabend ab, bei dem Künstler wie Guido Carro, Wilibert Paule, Mark Metzger und Dave Davis das Zweweckbill der Kamevalisten ordentlich strapazierten. Musikalisch ließen es Die Jungen Trompete und der Jugendchor St. Stephan krachen und

brachten mit ihrem Auftritt den kamevalistischen Schwung in die Hüften der 760 Gäste. Bevor Kasalla mit ihrem Hit „Stadt met K“ schließlich die Flora rockte, ließen erst noch die Kammerdiener ihre Kammerkäschen mit waghalsigen Würfen in die Luft fliegen.

Us der Kett tanzten die Lindenthaler Kamevalisten in die-

sem Jahr mit ihrem Sessionsorden. Der wurde von Mitglied Michaela Pütz entworfen. „Er ist herzförmig zeigt den roten Zugweg des Rosenmontagszugs, der aus der Rosenmontagszug-Pflichtzeit und einmal quer durch Lindenthal zieht“, erläuterte Dr. Sonja Speckmann, Pressesprecherin der Gesellschaft.



Nach dem Einzug mit der Bürgergarde „blau gold“ von 1904 in den Saal der Flora, wurde Carl Hagemann (2. v.l.) von Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn (r.) als neuer Präsident der KKG Alt-Lindenthal vereidigt. Mit auf der Bühne: Lucas Hagemann und Ricarda Hagemann. Foto: Stahl



■■■■
Eine echte Fastelovends-Familie! Die Prunksitzung der **KG Alt-Lindenthal** in der Flora war die erste, die deren neuer Präsident **Carl Hagemann** (45) leitete. Nachdem ihn Festkomitee-Präsident **Christoph Kuckelkorn** vereidigt hatte, hängte Ehefrau **Ricarda** ihrem Carl die Präsidentenkette um, Sohn **Lucas** setzte seinem Vater die Mütze auf. Schön, wenn die ganze Familie so herrlich jeck ist!

Ausschnitte aus dem **KÖLNER WOCHEN-SPIEGEL** vom 31. Januar 2018 (oben) und dem **EXPRESS** vom 24. Januar 2018



Premiere für neuen Präsidenten

KKG Alt-Lindenthal feierte mit zahlreichen Gästen ihre Sitzung

VON JUDITH TAUSENDFREUND

DELLINDENTHAL. Es war die erste Sitzung, die der neue Präsident der KKG Alt-Lindenthal, Carl Hagemann, leiten durfte. Sie begann pünktlich damit, dass Christoph Krollhörn, Präsident des Fußballvereins, Hagemann herzlich zum neuen Amt gratulierte. Nach dieser offiziellen Begrüßung wurde die Tagesordnung abgelesen. In die Flurzeit anschließend verzückerte „Miljo“ den Saal mit ihrer Song- und Dance-Performance. In die Nacht ein Programm punkt an den nächsten.

Die Sitzung wurde durch die Band „Jed“ begleitet. Geleitet wurde das Programm durch den neuen Leiter Thomas von Thun. Er hat ein junges Programm mit einem „Gedächtnis“, frische sich Programmieren Dr. Songe durchgeführt. Auch der Jugendleiter



Mit dem Song begab sich die Gruppe „Miljo“ die Bühne vor dem Saal. (Foto: Tausendfreund)

Stefhan war bei der Leitung des Programms, 20 Jugendliche nahmen an der Sitzung teil, darunter auch seine Heiratspartnerin. So ist das auch ge-

leitete. Stützpunkt und Präsidenten Carl Hagemann für zwei Mitglieder des Ehrenrats gibt es, ihre 20-jährige Mitgliedschaft im Vorstand zu

dem Karl Hagemann-Heirats und Maria Pflug Freuden sich damit. Besonders auf der Abend. Auch Michael Eckert, Chorleiter des Jugendchores

Stefhan und der Lady Koll, nahm einen Platz im Ehrenrat ein. Gemeinsam mit allen anderen Teilnehmern schmückte sie fröhlich durch den Abend.

Die Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V. wurde 1967 gegründet. Die Familiengemeinschaft zählt über 300 Mitglieder und bietet ihr Motto: Viel Spaß an der Front. Gemeinsam durch alle Generationen und Offenheit für Neues. 2017 wurde die KKG für 50-jähriges Bestehen. Mit einem weiteren und einem letzten Augen wurde im letzten Jahr der langjährige Präsident Wilfried Wölter mit fünf weiteren Mitgliedern des Vorstandes verabschiedet.

In diesem Jahr übernahm die „Jungs“ Gesellschaft den Vorsitz. Die neue Leitung wird durch den Vorstand geleitet. Neben Hagemann sind auch Gregor Heirats, erster Vorsitzender und Michael Putzke, zweiter Vorsitzender, im Alt-Lindenthal e.V. der Saal zu dienen.

Bürger melden sich zu Wort

Ehrenfelder BV tagt am Montag

DEHNENFELD. Am kommenden Montag, 29. Januar, findet die nächste Sitzung der Bezirksversammlung „Ehrenfelder BV“ statt. Sie beginnt um 17 Uhr im Saal 116 des Beckerathaus, Vonderstraße 42/44. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen dazu unter anderem die Anhörung eines Bürger, der sich durch eine Gruppe Jugendliche auf dem Spielplatz Wäldchenstraße gestört fühlt, und ein Bürgerantrag in der es um eine öffentliche Toilette an der Pröbsterstraße geht.

In Rahmen von Anfragen und Anträgen werden die Stadtbehörden unter anderem über den Zustand des Wäldchenplatzes für die Planung der nächsten Monate informiert. Die Entscheidung der neuen Sitzung am Montagabend und den Fortschritt an der geplanten Rehabilitation. (Bsp.)

Ausschnitt aus der KÖLNISCHEN RUNDSCHAU vom 25. Januar 2018 (Verfasserin Judith Tausendfreund)





JECKE MÄDCHEN DANZE IN DER FLORA US DER REIH

Mädchensitzung am 4. Februar 2018, Flora



Freudig auf ein tolles Programm eingestimmt, strömten toll kostümierte Mädchen in die Flora, um ganz nach dem Motto der diesjährigen Session, fröhlich »us der Reih ze danze«.

Der Elferrat, der mit den Lucky Kids zum Lindenthal Lied einzog, präsentierte sich passend zur Location in diesem Jahr ohne Litevka, sondern als Gärtner verkleidet. Nach den offiziellen Begrüßungsworten hob der Präsident Carl Hagemann hervor, wie wichtig der Gesellschaft die Förderung des Nachwuchses ist.

Das während der Sitzung im bekannten Wasserkessel gesammelte Geld kommt der Vereinsjugend zugute. Mit ihrem Lied vom »Kölsche Jung« sorgten die Lucky Kids sofort für Feierstimmung im Saal.



Die eingeladenen Redner unterhielten die Mädchen vom Feinsten. Guido Cantz nahm humorvoll die Politik aufs Korn und spielte zwischendurch in bekannter Manier mit dem Publikum. Martin Schops beschrieb die Bauzustände in Köln, zitierte Szenen aus seinem Berufsalltag als Lehrer und entwickelte eine Zukunftsvision für das Leben in Köln in einem herrlichen Krätzchen. Bernd Stelter verpackte Politisches musikalisch und blickte ein wenig wehmütig zurück auf die vordigitale Zeit.





Bei dem Motto der aktuellen Session »Mer Kölsche danze us der Reih« bekamen die Tanzgruppen einen besonderen Stellenwert. Die Jugendtanzgruppe der KG Kölsche Greesberger, Seine Tollität »Luftflotte« begeisterten mit kraftvollen, akrobatischen Tänzen zu bekannten Melodien des Kölschen Liedgutes. Die Stadtgarde Colonia Ahoi, die in großer Besetzung einmarschierte, sang unter anderem das von Marie-Luise Nikuta geschriebene Motolied und ließ anschließend die »schärfsten Schenkel« der Stadt tänzerisch zeigen, was sie drauf haben. Die Mädchen genossen enthusiastisch den Anblick so vieler knackiger Männer auf der Bühne.

Die Kölschen Musikgruppen sorgten allesamt für Höchstmaß an Feierstimmung, in der kräftig gesungen, geschunkelt und getanzt wurde. Cat Ballou, Brings und Kasalla besangen gemeinsam mit dem Publikum in ihren Liedern die Liebe zur Stadt Köln, die Liebe zum Leben, die Freude am Feiern und am Augenblick. Und das ist es doch, was den Kölner Karneval auszeichnet! Titel wie »Op die Liebe«, »Ich komm aus der Stadt mit K«, »Su lang mer noch am Lääve sin«, »Die Liebe gewinnt«, »Hück steiht de Welt still«, »Et jitt kein Wood« animierten zum Mitsingen, gingen ans Herz und verwiesen auf die Endlichkeit des Lebens, das mit möglichst viel Spaß an der



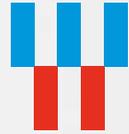
Freud ausgefüllt werden sollte. »Liebe deine Stadt« – ein Lied, das Cat Ballou in Kooperation mit Lukas Podolski geschrieben hatte, bringt es auf den Punkt: »Ejal, wohin der Wind mich trägt/ Ich nehm dich überall mit hin« – schöner und ehrlicher kann man Heimweh nach Kölle nicht ausdrücken.

Ein weiterer Höhepunkt der Mädchen-sitzung war der Besuch des sympathischen Kölner Dreigestirns 2018: Prinz Michael II, Bauer Christoph und Jungfrau Emma. Auch diese drei unterhielten die Mädchen musikalisch. Traditionsgemäß gab es anstatt eines Geschenks eine Spende, die in diesem Jahr alten Menschen aus den Riehler Heimstätten zugute kommen soll.

Das Orchester Helmut Blödgen führte musikalisch durch die Sitzung. Ein DJ sorgte im Foyer für Musik für alle, die nach der Sitzung noch weiter feiern wollten.

Ein Dank gebührt allen Helfern, die mit zum Gelingen dieser schönen Mädchen-sitzung beigetragen haben. (Ulrike Heuermann)





NetCologne



Köle Alaaf!

NetCologne wünscht allen Jecken
viel Spaß in der Session.

KINDERKOSTÜMSITZUNG

28. Januar 2018 im Karnevalsmuseum





Am 28. Januar 2018 war es wieder so weit: Im erneut ausverkauften Karnevalsmuseum feierten wir unsere beliebte Kinderkostümsitzung.

Bereits eine Stunde vor dem offiziellen Beginn trafen die ersten kleinen und großen Gäste ein. Auch wenn der mit vielen Luftballons und Luftschlangen geschmückte Raum zu diesem Zeitpunkt bereits eindrucksvoll in den Vereinsfarben der KKG Alt-Lindenthal in grün und weiß strahlte, waren die vielen Helfer, der Caterer, die Musiker und zahlreiche weitere Mitwirkende noch im Einsatz und sorgten für den letzten Schliff zum Gelingen der Kinderkostümsitzung.

Schon seit Jahren kommen die Gäste unserer Kinderkostümsitzung nicht nur aus den benachbarten Stadtteilen. Viele haben auch eine weitaus längere Anreise, weshalb sich eine rechtzeitige Ankunft bei den vielen Baustellen rund um Köln nie genau planen lässt. Deshalb gilt jedes Jahr: Früh da sein, um die tolle Stimmung und das vielfältige Programm nicht zu verpassen!

Pünktlich um 15 Uhr wurden die Gäste von Anna Pütz und Patricia Hagemann, den diesjährigen Moderatorinnen der Kinderkostümsitzung, begrüßt. Anna und Patricia, die erstmalig die Kinderkostümsitzung zusammen moderierten, haben sehr professionell durch das Programm geführt. Sie konnten si-



cher das eine oder andere Mal, als auch mal Spontanität gefragt war, auf ihre langjährige Bühnenerfahrung, die sie in den Kinder- und Jugendtanzgruppen im Kölner Karneval gesammelt haben, zurückgreifen.

Das Programm wurde von der Miljötanztruppe »Pänz us dem ahle Köllek« eröffnet. Als »Eisbrecher« aufzutreten, ist nie ganz einfach, aber für die Pänz, zu deren Markenzeichen die schönen an die Jahrhundertwende angelehnten grün-rot-weißen Kostüme, der Live-Gesang sowie viel Freude beim Tanzen gehören, war es kein Problem, die Gäste zu begeistern. Gerade die fröhlichen und spielerischen Tänze der Pänz haben schnell dazu beige-



Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V. 1967

tragen, dass die vielen kleinen Gäste, wenn auch zunächst noch etwas vorsichtig oder an der Hand der Erwachsenen, sich begannen, im Rhythmus zu bewegen.

Jecko, das fröhliche Maskottchen des Festkomitee Kölner Karneval, begeisterte anschließend die Besucher der Kinderkostümsitzung. Auch Jecko brachte

die Kids zum Tanzen, Singen und Mitmachen. Die Fläche vor der Bühne füllte sich zusehends und alle hatten sichtlich viel Spaß miteinander. So fiel es auch gar nicht auf, dass das Kinderdreigestirn, das sein Kommen aufgrund eines unplanmäßigen Termins kurzfristig absagen musste, nicht auf der Bühne stand.



Im Programm ging es musikalisch weiter. Das Musikerduo Ele und Rickes riss das Publikum mit seinen tollen kölschen Kinderliedern mit. Auch wenn die Kids nicht bei jedem Lied ganz textsicher waren, beim Lied ein «Besuch em Zoo», das einfach gute Laune versprüht, haben sich sicher viele Gäste im Tierkostüm wiedererkannt, oder sie träumten gar vom nächsten Zoobesuch.

Sodann folgte der Auftritt des Clowns Murphy. Clowns haben Kinder schon seit jeher immer zum Lachen gebracht und so war es auch dieses Mal. Die Faszination war fühlbar und unter den Gästen wurden einigen Unternehmungen unternommen, um möglichst einen Platz in der ersten Reihe oder gar auf der Bühne zu ergattern. Der lustige Auftritt und die vielen tollen Figuren, die aus den Luftballons entstanden, lösten eine riesige Begeisterung aus. Diese steigerte sich noch, als der Clown ein paar Kinder aus dem Publikum als Statisten für die Kunststücke auf die Bühne bat. So wurde aus einem Mädchen ein kleiner Luftballon-Engel, dessen Entstehung mit viel Spannung und Freude beobachtet wurde. Der gelungene Auftritt von Clown Murphy wurde mit einem lauten Applaus prämiert.







Zum Abschluss des Programms standen die »Lucky Kids« auf der Bühne. Sie sangen die schönen und bekannten Karnevalslieder, bei deren Erklingen das Schunkeln und Mitsingen einfach dazugehören.

Die Kids hatten sichtlich viel Spaß auf unserer beliebten Kinderkostüm-sitzung und am Ende eines tollen und unterhaltsamen Tages machten sich die teils sehr müden kleinen Piraten, Elfen, Marienkäfer, Indianer und Piraten auf den Heimweg, in der Hand einen Luftballon und eine kleine Tafel Schokolade.

Alle Mitwirkenden waren froh und zufrieden, für die kleinen Karnevalisten wieder mal ein schönes Fest auf die Beine gestellt zu haben.

Und am 10. Februar 2019 um 14.45 Uhr geht es erneut los, dann feiern wir wieder unsere Karnevalssitzung. Bitte schon jetzt vormerken!!! *(Kristel Degener)*

„Köln, Kölsch und Karneval –
Konfetti für die Seele!“

Marc Metzger, Komödiant und Musiker

BESONDERS. KÖLSCH.

Wieverfastelovend

Eröffnung des Straßenkarnevals am 8. Februar 2018 auf dem Hermeskeiler Platz









Mit AL ...

bei den Schull- un Veedelszöch 2018







Zahngesundheit Frechen
Dr. Schmitz / Reinartz / von Kleinsorgen
Zahnärzte

Hubert-Protz-Str. 150
50226 Frechen
Tel. **02234-9909910**
Fax. **02234-272525**
www.zahngesundheit-frechen.de

- Ästhetik
- Implantate
- Prophylaxe
- Parodontologie
- Kieferorthopädie
- Zahnaufhellungen
- Zahnfarbene Füllungen
- Hochwertiger Zahnersatz
- Professionelle Zahnreinigung

Öffnungszeiten: Mo-Fr
Täglich 8:00 – 20:00 Uhr



Wir wünschen unseren Patienten
und allen Jecken
eine schöne Session!

Metzmacher

wohlfühlbäder - energiesparende heizsysteme - service

Venloer Str. 607 50259 Pulheim

T: +49 (0) 2238 / 2830

F: +49 (0) 2238 / 15258

info@metzmacher-pulheim.de
www.metzmacher-pulheim.de



Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen die **amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter
»Abgasuntersuchung«** sowie **Änderungsabnahmen** durch

eigene Kfz-Prüfstelle

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRСУNFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590

E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

eurotaxSCHWACKEexpert



Lindenthaler 
Tierpark

Werden Sie Mitglied
im Förderverein!

*Immer ein
Erlebnis*



Verein der Freunde und Förderer
des Lindenthaler Tierparks e.V.

Vorsitzender: Martin Gallhöfer
info@lindenthaler-tierpark.de
www.lindenthaler-tierpark.de

MCS
MARCO SPITAU

MINERALÖLHANDEL UND MINERALÖLTRANSPORTE



***Familie Marco Spitau wünscht allen
Mitgliedern und Freunden der KKG Alt-Lindenthal
eine einzigartige Session 2018/19!***

HEIZÖL SCHNELL UND DIREKT

Marco Spitau · Mineralölhandel und -transporte
Tankweg 13-15 · 44147 Dortmund · Telefon: 0800/88 5 88 57

www.marco-spitau.de



ROSENMTAG 2018

Mer Kölsche danze us der Reih

»Mer Kölsche danze us der Reih« war auch das Motto des Rosenmontagszugs 2018. Die KKG Alt-Lindenthal war dieses Mal als Gruppe 18 im Zoch dabei.

»Die Große Kollision« war das Gruppenthema und sorgte aus aktuellem Anlass für viel Aufmerksamkeit. Passend dazu waren die Teilnehmenden unserer Fußgruppe als Boxer in roten Mänteln und Boxhandschuhen unterwegs. Mit kleinen Details und bunten Perücken oder Mützen haben viele Alt-Lindenthaler diese Kostüme ein bisschen aufgepeppt. Sehen Sie selbst





Kölner
Karnevalsgesellschaft
AL
1967
Lindenthal
e.V.





18. Gruppe
Kölner K.G.
Alt-Lindenthal
e.V. 1967
Die Große
Kollision









engler brandschutz G.m.b.H.

Fachbetrieb für vorbeugenden baulichen Brandschutz und brandschutzklassifizierten Ausbau

**Wir bringen
Sicherheit!**

- **Beratung** • **Verkauf** •
- **Montage** • **Reparaturservice** •

Geschäftsführer: Thomas Hufenstuhl, Heinz Mundt

Lukasstraße 30, 50823 Köln

Telefon: 02 21-9 54 13 00 · Telefax: 02 21-9 54 13 41

email: mail@engler-brandschutz.de

<http://www.engler-brandschutz.de>

HEIZKOSTEN SPAREN !!!

Fragen Sie den Fachmann! · Meisterbetrieb seit 1952

W. KRAFFT

Iso GmbH



**Fachbetrieb für Wärme-, Kälte-,
Schall- und Brandschutz, Isolierungen**

Grüner Brunnenweg 176 · 50827 Köln

Telefon (02 21) 9 52 28 30 · Telefax (02 21) 9 52 28 32

W.Krafft-iso@t-online.de · www.Krafft.iso.de

Beratung · Planung · Ausführung

Fischessen

17. Februar 2018, *CONSILIUM*

Ein Jahresrückblick der etwas anderen Art von Martin Plug, Michael Pütz und Elke Speth

Bei uns Linderthaler määh, wie mer et kennt,
d'r Sessionsrückblick d'r Vizepräsident.
Mir drei woren all schon em Vizepräsidentenamp,
dat es he jedem wohl bekannt.
Dröm sitze mir he, quasi als Dreigestän,
nä, wat es dat schön!

Em Summer, och dat es bekannt,
moht d'r Senat ne neue Vürstand han.
Dröm wohhten bei der Versammlung de Stimmen gezählt,
und dä Marco, Gott sei Dank zum Senatspräsidenten gewählt.
Dä Pitter und dä Vieht ihm helfend zur Seite stehn,
nä, wat es dat schön!

Em Juni gingk en außergewöhnliche Zick ze Engk,
Uns KKG brohte ne neue Präsident.
Unse Carl woht gewählt, un saht, ich maache dat gän,
nä, wat es dat schön!

Un su kom et, dat mer ne neue Vürstand han,
in dem mer als Team zesamme ston.
Mer freuten uns, gemeinsam durch de Session zo gehn,
nä, wat wor dat schön!



Mer hatten jo üvverlaht, un dat mahte Senn,
widder jet bescheidener un familiärer ze sinn.
Uns su hammer, oragniseet vum Senat,
en dolle Tour en de Eifel gemaht.
Für jeden wor jet dobei, dat hatten mer jän,
Nä, wat wor dat schön!

Uns Session, die finge mer im Oktober aan,
do kom bei uns d'r karnevalistische Nohwuchs dran.
Em Franz-Eck wore mer richtig jeck,
dröm heeß dat Ding och »Jecke Eck«.
Un Quetsch-Malör modereeten met kölsche Tön,
nä, wat wor dat schön!

Unse 11.11. fierte mer, su wie jedes Jahr,
ganz traditionell im Haus Germania.
Uns Lindenthaler gefällt et do sehr,
denn et es gemötlich und familijär.
Et Programm wor doll, et jov Klaaf und kölsche Tön,
Nä, wat wor dat schön!

Zur Nikolausfeier, et Chresskind wor noch am waade,
wohte mer vum Senat en et Huus am See engelade.
Et jov e lecker Buffett, dat es keine Witz,
un schöne Leedcher sungen uns Lucky Kids.
Su em Advent ze fiere, dat maache mer gän,
nä, wat wor dat schön!

Op unser Prunksitzung, wohd, wie et sich gehührt,
unse neue Präsident en et Amp enjeführt.
Vun singer Famillisch bekom hä Pritsch, Mötz un Kett,
Un dä Schwur op dä Plaggen wor och ihrlich un nett.





Gestürt hätt nur die Gesangseinlag beim Dreigestän,
nä, dat wor jar nit schön!
Dä Carl mahte sing Saach richtig jot un souverän,
nä, wat wor dat schön!



Wenn uns Pänz fiere welle, dann müssen se nom Maarweg kumme,
do es uns och dies johr widder en schön Kindersitzung gelunge.
Anna un Patricia, die präsideete richtig jot,
mer wesse, üch litt dat präsiidiere em Bloot.
Schad, dat nur 300 Lück en dä Saal eren gehn,
nä, wat wor dat schön!



Bei d'r Mädchensitzung hatte mer ne richtige Lauf,
in kooter Zick woren alle Kaate verkauf.
Dank dem Wolf un dem Thomas hatte mer en doll Programm,
wie mer et besser kaum maache kann.
Und dä Elferrot tobte em Gärtnerkostüm üvver de Bühn,
nä, wat wor dat schön!

Die Eröffnung vum Stroßefasteleer,
om Hermeskeiler Platz, die lieben wir sehr.
Un wenn su et Sönnche vum Himmel deiht laache,
dann kann mer, trotz Kält, jecke Saache maache.
Su wood gefeet, bes en der Nohmeddag eren,
nä, wat wor dat schön!



Fastelovendssunndaach, do maache mer uns och,
op d'r Wääg nom Schull- un Veedelszoch.
Un wenn dann et Kölsch uns richtig schmeckt,
dann föhlt mer sich su richtig jeck.
Un su woht, trotz Kält, gefiert op der Tribün,
nä, wat wor dat schön!

Rusemondaach wore mer de 18. Grupp,
et wor joot organisiert un et hätt alles geflupp.
Om Wage jode Stimmung, dat soh mer vun wiggem schon,
En herrliche Persiflage met der »Großen Kollision«.
Uns Boxer, die mohten ihr Kamelle kaum selver drage,
denn mer hatten zwei schöne Bagagewagen.
Su en jeck Grupp em Rusemondagszoch zu sehn,
nä, wat wor dat schön!

Fastelovendsdienstag woren mer och noch jeck,
do wor Stammesch em Kostümsche im jecken Franz-Eck,
Timm un Jürjen han kölsche Leedcher jebraht,
un sujar de Sölzer Famillisch hät metjemaht.
Su gingk uns Session zo Engk met jecke Tön,
nä, wat wor dat schön.

Die nächste Session, dat es gewess,
fiere mer ech kölsch, weil uns Sproch uns Heimat es.
Dann leuch im Fasteleer janz hell unse Stän.
Nä, wat weed dat schön!

Tatort Münster

*Senatssommerfahrt auf den Spuren von
Professor Boerne und Kommissar Thiel*

15. September 2018





Der 15. September 2018 war einer der »kühlen« Tage, die Abfahrtszeit 8:30 Uhr bescherte uns 13 Grad und alle waren froh als es losging im Fortuna-Köln-Bus. Die kleine Stadtrundfahrt durch Köln, am Rheinufer entlang verdankten wir der Höhe des Busses, der nur über die Mühlheimer Brücke starten durfte. Auf der Autobahn angekommen, gab es den ersten Stau: A 3 - ca. 5 Km lang 30 Min - idealer Zeitpunkt für das Frühstück, welches uns von Verena Schauer, der Gattin von Peter Pickel, und ihren beiden Jungs Alexander und Sebastian kredenzt wurde. Super Service und vielen Dank für Kaffee und lecker Brötchen ! Bei Hagen der nächste Stau - usw. usw. bis bei den schon fest installierten Hinweisen zur Staugefahr der Spruch aufkam »juhu - endlich ein Stau«.

Ich und vielleicht auch der ein oder andere lernten Dank unserem seit Jahren bekannten Busfahrer Maic das Kaiser Wilhelm Denkmal und die Spielbank Hohensyburg zwischen Hagen und Schwerte kennen, die von der Autobahn gut zu sehen sind.

Letzter Stau kurz vor Münster, aber die Planer der Busfahrt kennen die Probleme wohl schon - wir erreichen den Marktplatz in Münster pünktlich um 11:30 Uhr.

Der Senatspräsident Marco Spitau begrüßte uns angemessen im Markt Cafe mit einem Gläschen Sekt, anschließend gab es freie Zeit um den wunderschönen Samstag-Markt am Domplatz vor dem St. Paulus Dom zu erkunden. Wer wollte, konnte dann auch eine leckere Kleinigkeit zu sich nehmen, je nach Geschmack Fisch, Fleisch, Teigwaren.



Unsere Stadtführung mit »K3 - Kunst - Kultur – Kennenlernen« startete um 13:30 Uhr am (einzigen!) Baum hinter dem historischen Rathaus.

Bei 18 Fragen erkannten wir, was man über Münster denn so wissen sollte.

Historisches: im Rathaus wurde 1648 der Westfälische Frieden geschlossen, der den 30jährigen Krieg beendete (naja, Osnabrück war auch noch beteiligt, aber da waren wir jetzt ja nicht)

oder Religiöses: die Käfige, in denen die Anführer der Wiedertäufer nach der Hinrichtung ausgestellt wurden, hängen noch heute am Turm der St. Lamberti Kirche

oder Kurioses: wie kam das Sofa der Türmerin hoch oben in die Turmspitze.

Alle Fragen wurden kurzweilig bei Fällen von Pathologen Boerne und Hauptkommissar Thiel tatsächlich mit Spuren besonders auf dem Pflaster

oder an Hauswänden gelöst. Wir alle waren Kriminalisten und pusselten dann alle Beweise zusammen zu einer Erkenntnis. Solch eine Führung kann ich nur empfehlen, denn man behält so kurzweilig eine ganze Menge im Gedächtnis. Zum Beispiel, dass die Aa nicht nur im Kreuzworträtsel vorkommt sondern der gebändigte Fluss durch Münster ist dank des künstlichen Aasee vor den historischen Mauern. Am Aasee liegen auch 3 große Betonkugeln von Claes Oldenburg – die »Reste« der ersten Skulpturenausstellung in Münster 1977.

Die zwei Stunden der Stadtführung verfliegen ganz schnell und der Wunsch nach einem leckeren Bierchen konnte leider von der Münsteraner Gastronomie nicht so schnell erfüllt werden, wie die schnellen Rheinländer es sich vorgestellt hatten.



Nach einer kleinen Pause im Hotel dann um 18.30 Uhr Abfahrt zum historischen Gasthaus Kruse-Baimken am Stadtgraben und direkt am Aasee gelegen. Der Name nimmt Bezug zu »der krausen Baumkrone« der Eiche, unter der sich die Menschen am Dorfmittelpunkt zu treffen pflegten beim gesellschaftlichen und sozialen Leben. Dort waren wir also vollkommen richtig.

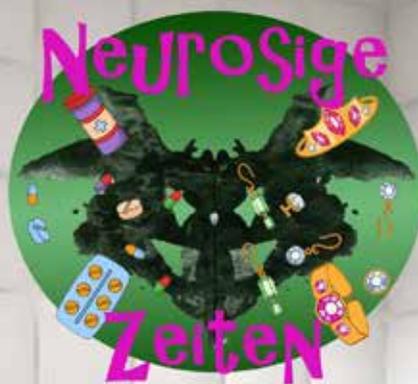
Das Kruse-Baimken-Team löste das kleine Problem mit der höheren Personenzahl souverän und wir wurden vom Senatsvorstand persönlich mit dem ersten Wein und Bier versorgt. In rustikaler, gemüthlicher Atmosphäre gab es ein abwechslungsreiches Buffet, gestartet von einer herbstlichen Kürbissuppe.

Der Heimweg erfolgte zu Fuß am See entlang und – oh Wunder - gab es tatsächlich eine geöffnete Hotelbar für einen feucht-fröhlichen gemeinsamen Abschluss des Tages.

Morgens waren beim Frühstück alle schon wieder top fit, Heimfahrt - fast kein Stau und vor der Zeit in Köln.

Wieder mal eine Spitzen-Sommerfahrt und daher volle Punktzahl für den Senatsvorstand Marco, Peter und Vieth-Peter. Vielen Dank und wir freuen uns schon aufs nächste Mal. *(Gisela Kentgens und Brigitte Schmoll-Körner)*





Agnes Adolon hat alles richtig gemacht: Sie gehört zur High Society, muss sich um ihren Lebensstandard keine Sorgen machen und residiert standesgemäß in einer stattlichen Villa - das denkt zumindest ihre Mutter, die sich kurzerhand zum Besuch angemeldet hat.

Wenn diese erfährt, dass es sich bei besagter Villa tatsächlich um eine Irrenanstalt handelt, und dass diese neben Agnes diverse weitere höchst behandlungsbedürftige Patienten beherbergt... dann brechen neurotische Zeiten an.

Freitag, 29.03.2019, 19:30 Uhr

Samstag, 30.03.2019, 19:30 Uhr

Sonntag, 31.03.2019, 17:00 Uhr

Eventhalle des Kölner Karnevals

Maarweg 134 - 50825 Köln

Eintritt 12,- Euro

**Kartenreservierung: Kartenzentrale der KKG Alt-Lindenthal e.V. / Ute und Detlef Klesper
Tel.: 0221 / 9439022 - e-Mail: al-kartenzentrale@netcologne.de**



**WEIBERFASTNACHT-
HELPERFEST**

23. September 2018, Brauerei Sünner

Es sind die unterschiedlichsten Fähigkeiten, die Menschen in unsere Karnevalsgesellschaft einbringen. Eine große Zahl von Mitgliedern und Krieler Geschäftsleuten unterstützen in besonderer Weise unseren Fastelovend: Sie organisieren die Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Hermeskeiler Platz an Weiberfastnacht. Damit sind wir im Straßenkarneval aktiv und halten einen sehr wichtigen Teil des Fastelovends hoch. Seit dem Jahr 2000 veranstalten die Krieler Jeschäffslück den Fastelovend unter freiem Himmel auf diesem schönen Platz in Sülz / Kriel, von der offiziellen Stadtteilgrenze zu Lindenthal nur einen Steinwurf entfernt. Und unsere KG hat sich schon viel länger um das Brauchtum im Veedel bemüht, aber ohne einen richtigen Platz in Lindenthal war dies schwierig. Erst die Kooperation in Kriel seit 2010 hat dem Fest neuen Schwung gegeben: Wir feiern gemeinsam und helfen uns und mit dem Überschuss vielen lokalen sozialen Einrichtungen und Initiativen. In 18 Jahren sind so über 28 000 EURO zusammen gekommen.

Alle, die bei der Durchführung des Straßenkarnevals an Wieverfastelovend geholfen haben werden traditionell von unserem Orga-Leiter zu einem Dankeschön-Helferfest eingeladen. Uwe Roth hatte zum ersten Mal die Organisation übernommen. Und



trotz der Schwierigkeiten, die so eine große und neue Aufgabe mit sich bringt: Uwe hatte alles im Griff. In der Einladung zum diesjährigen Helferfest hat er das so auf den Punkt gebracht:

»In meinem ersten Jahr als Orga-Leiter gab es sicherlich einige Momente, in denen ich sehr nervös war. Das gilt besonders für die Tage vor den Veranstaltungen. Ihr habt aber in erheblichem Maße dazu beigetragen, dass ich nach jeder Veranstaltung entspannt und glücklich in mein Bett fallen konnte. Dafür möchten wir und ganz speziell ich euch DANKE sagen. Ohne euch wäre die Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Hermeskeiler Platz an Weiberfastnacht nicht möglich. Von diesem Engagement lebt unser Verein.«

Als Dankeschön waren die Helfer am 23. September 2018 zu einer Brauhausführung in die älteste Kölsch-Brauerei der Welt, der Sünner-Brauerei eingeladen. Im Gegensatz zu dem sonnigen Wetter an Weiberfastnacht war es diesmal so verregnet, wie schon seit Monaten nicht mehr - der erste kalte und nasse Herbsttag. Da traf es sich gut, dass wir uns im Gewölbekeller der





Brauerei trafen, in der früher das Eis im Winter eingelagert wurde, um das Kölsch den ganzen Sommer lang bei konstant 7° C zu lagern. Nach einem Start-Kölsch und den Dankesworten unseres 1. Vorsitzenden Gregor Brambach ging es durch die einzelnen Fabrikationsräume, in denen seit 1860 Kölsch gebraut wird. Der Kupferkessel im Sudhaus wird gespeist durch eine unterirdische Wasserader, die reinstes Wasser aus dem Bergischen Land führt. Wir konnten den Brauprozess von den Zutaten bis zum leckeren Endprodukt begleiten und durften direkt vom Lagertank gezapft ein »Zwickelbier« probieren.

Die eindrucksvolle und gut erläuterte Erlebnisreise haben wir bei Kölsch, Gulaschsuppe und Halven Hahn ausklingen lassen. Ein sehr gelungenes Helferfest.

Es gibt nur einen Wermutstropfen: Unser bisheriger Orga-Leiter Uwe Roth steht aus persönlichen Gründen nicht länger im Vorstand zur Verfügung. Uwe hat die Session 2017/2018 zu einem Erfolg für unsere Gesellschaft gemacht. Ich bin ihm auch persönlich sehr dankbar für die tolle Unterstützung und



wünsche mir noch viel gemeinsamen Fastelovend mit ihm. Seit dem Sommer hat der Vorstand kommissarisch Milan Pütz zum Orga-Leiter bis zur nächsten Jahreshauptversammlung gewählt. Milan ist schon seit einiger Zeit sehr aktiv in der Gesellschaft und hat bei verschiedenen Projekten Organisationstalent bewiesen. Mit seiner Familie hat er z.B. die Schaukästen in der Decksteiner Mühle hervorragend neu gestaltet. Beim Helferfest füllte sich Milans Liste für die kommende Session sehr schnell: Tatkräftige Unterstützung brauchen wir in jedem Jahr wieder neu. *(Carl Hagemann)*



Sessionsorden 2019

»Uns Sproch es Heimat.«

Ein neues Motto, eine neue Session, ein neuer Orden. So weit, so klar. Aber da hört es dann auch schon auf. Sprache kann manchmal klar und deutlich sein. Betreten verboten. Absolutes Halteverbot. Man nehme drei Eier, ein halbes Pfund Butter...

Aber das ist wohl kaum die Art von Sprache, die unser diesjähriges Motto beschreibt – mal abgesehen davon, dass die sprichwörtliche deutsche Gründlichkeit sich bis in die exakte schriftliche Regelung jeder denkbaren Kleinigkeit niederschlägt. Aber ist das Heimat? Ein Paragraphenschungel?

Nein. Nicht in Köln und nicht im Fastelovend. Hier sind es eher die ungeschriebenen Gesetze, die wir hochhalten. Schriftlich dann doch irgendwie fixiert im »Kölsche Grundgesetz«. Aber auch da sind wir flexibel. Daran angelehnt hört man die Aussprüche wie: Küss de hück nit, küss de morje. Und für all die, die des Kölschen nicht mächtig sind – hier ist nicht vom Küssen die Rede.

Unsere Sprache ist spielerisch, lautmalerisch und voller Bilder. Mal ganz abgesehen davon, dass ihre schriftliche Umsetzung nicht eindeutig festgelegt ist und verschiedene kölsche Wörterbücher verschiedene Schreibweisen des gleichen Begriffs anbieten. Scrabble op Kölsch – das gibt garantiert Diskussionen!

Und Scrabble, das altbekannte Spiel mit Sprache und Wörtern, kam den Ideengebern des diesjährigen Ordens, Andrea Brambach und Vizepräsident Michael P. Pütz, in den Sinn als über eine Idee für einen spielerischen Orden zum

Motto nachdenken. Der Orden sollte in Bewegung sein, so wie die kölsche Schnüss, die »niemals still steht«. Und er sollte verbindende Elemente enthalten, Verknüpfungen herstellen zwischen Kölsch, Hochdeutsch und Zeichensprache.

Somit nimmt sich dieser Orden auch des Themas der Integration an – auf die natürlichste Art und Weise. Denn gerade über Sprache kann es gelingen, Brücken zu bauen, sich zu verständigen und kennenzulernen. Zunächst mit Händen und Füßen, Zeichensprache und Bildern. Nach und nach wird dann auch die gesprochene Sprache immer vertrauter. Geburts-Kölner und Zugezogene büffeln gemeinsam im Kölsch-Sprech-Kurs für ihr Diplom. Trotzdem muss keiner seine Herkunft verleugnen, seine Muttersprache und seine kulturellen Wurzeln hinter sich lassen. Denn auch das ist Köln: Vielfalt und Toleranz – Jeck, loss Jeck elans. So bleibt auch der Klang der Stadt bunt, wenn sich Tou-

»Sessionsorden 2019«

Idee: Andrea Brambach/Michael P. Pütz

Gestaltung: Michael P. Pütz in

Zusammenarbeit mit ZINNHANNES®



risten und Neu-Kölner in ihren Herkunftssprachen und -dialekten unterhalten.

Und dann kommt der Karneval mit seiner integrativen Kraft. Lebensfreude, Frohsinn und Gemeinschaft sind international und »Alaaf«, »Kamelle« und »Strüßjer« sicher beliebte erste kölsche Wörter, die man im Straßenkarneval auffangen und gleich anwenden kann. Kölsches Liedgut darf auch mitsingen, wer den Inhalt nicht versteht – viele Kölner Kinder wären ebenfalls überfragt, sollten sie »übersetzen«, was sie mit Begeisterung mitsingen.

»Off de zojetrocke oder he jebore bess - Du bes einer vun einer Million« singen Kasalla über die, welche die Stadt mit K ihr Zuhause nennen. Herzlich willkommen jedem, der in Köln seine Heimat gefunden hat.

Heimat, das heißt für viele in unserer Gesellschaft auch genau das: die Gesellschaft, Alt-Lindenthal. Da, wo man sich kennt und auskennt. Repräsentiert durch unser Wappen. Vertraut ist das »AL«, die Kronen und Tränen. Aber auch neu und bunter als sonst und den Farben der Spielfläche von Scrabble nachempfunden. Denn auch das ist Alt-Lindenthal: offen für Neues, für neue Gesichter und frische Ideen.

Da ist sie wieder, die integrative Kraft, auch im Kleinen. Wie oft sind schon Mitglieder »für ein Jahr« beigetreten, um sich den Traum von der Teilnahme am Rosenmontagszug zu erfüllen – und geblieben. Sie schreiben ihre Wörter auf unser Spielfeld. Erzählen ihre Geschichten. Wörter kreuzen sich, werden weitergeschrieben, manchmal ganz neu sortiert. (Annette Pütz)

Den aktuellen Sessionsorden können Sie für 50,- EUR auf unseren Veranstaltungen erwerben. Bitte sprechen Sie einfach unsere Mitglieder an. Um alles weitere kümmern wir uns für Sie.

Sanitär | Heizung

Für Aufgaben und Problemlösungen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite in den Bereichen:

- Heizung und Sanitär/Installationen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Moderne Bäder „Alles aus einer Hand“
- Schwimmbadtechnik
- Beratung – Planung – Ausführung
- Heiz- und Brennwert-Technik
- Öl- und Gasfeuerung
- Funk-Kundendienst



Bitte rufen Sie uns an!

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
7.30 - 16.30 Uhr
Freitag
7.30 - 14.30 Uhr

rh HEINZE GmbH

Tel.: 02234/9599704 · Fax: 02234/9599705

E-Mail: info@heinzegmbh.de

Sachsstr. 20 · 50259 Pulheim-Brauweiler · Gewerbepark

Senatoren

Stand 19. September 2018

SENATSPRÄSIDENT

Spitau, Marco

EHRENSENATSPRÄSIDENT

Zöllner, Dr. René

EHRENSENATOR

Beier, Wilhelm

Küppers, Helmut

Rackey, Joachim

SENATSVIZEPRÄSIDENT

Pickel, Dr. Peter

SENATSSCHATZMEISTER

Kiel, Vieth-Peter

SENATOREN

Becker, Peter Richard

Bittmann, Lutz

Börsch, Walter

Hagemann, Carl

Hagemann, Hans Carl

Hertz, Michael

Hoffmann, Hannsjürgen

Horbert, Joseph

Kohlmann, Dr. Michael

Kühn, Jochen

Maciejewski, Hans-Dieter

Mahlberg, Helmut W.

Oberkersch, Erich

Pütz, Michael P.

Schmitz, Heinz

Schönfeldt, Wolf Günter

Speth, Thomas

Stähler, Dr. Erhard

Versteegen, Josef

Wolf, Andreas

Wolters, Wilfried



(v.l.n.r.) Senatsvizepräsident Dr. Peter Pickel, Senatspräsident Marco Spitau und Senatschatzmeister Vieth-Peter Kiel

Werner, Lydia
Werner, Marius
Westermann, Richard
Wilhelm, Andreas
Winterberg, Susanne
Wirfs, Gertruda
Wolf, Andreas
Wolters, Christa
Wolters, Tanja
Wurst, Jürgen

Z

Zimmermann, Gregor
Zimmermann, Marlies

Zimmermann, Olaf
Zimmermann, Susanne
Zingsheim, Christian
Zitzke-Steffan, Evelyn
Zöller, Antje
Zöller, Leonie
Zöller, Mona
Zöller, Oskar
Zöller, Dr. René

Hochzeiten

*Wir gratulieren unseren
Hochzeitsparen*

*Evelyn Zitzke-Steffan
(geborene Zitzke) und
Felix Steffan, 19. Januar
2018. (Ihr Sohn Hendrik
Theodor Steffan wur-
de am 20. März 2018
geboren.)*





Benedikt Weber und Nadine Weber, 19. Mai 2018



*Peter Jägers und
Margherita Borelli-Jägers
28. September 2018*

GLASEREI MÜCK



Reparaturdienst
(Glas - Fenster - Türen)

Glasgeländer

Treppengeländer

Küchenrückwände

Ganzglasanlagen

Duschkabinen

Glashandel

Rollläden

Glaserei Mück
Vitalisstr. 363
50933 Köln

Tel. 0221 - 491 23 13
Fax 0221 - 491 16 76
www.glasereimueck.de
glasereimueck@t-online.de



Merkur Apotheke

Karen Ressiga-Wissmann

Ihre Apotheke für Jung und Alt.

- persönliche kompetente Beratung
- Herstellung von Teemischungen und individuellen Rezepturen
- Homöopathie
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- kostenloser Botendienst



Lindenthalgürtel 49
50935 Köln

Telefon: (0221) 43 29 33
www.merkur-apotheke-koeln.de

Ahlbach & Peters

BestattungsTradition seit 1900

Ausführung aller Bestattungsarten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Wir bieten bewährte Sachkunde und Erfahrung

Inh. Hans-Georg Ahlbach
Kempener Str. 13 • 50733 Köln
Telefon (02 21) 9 72 62 52
Telefax (02 21) 9 72 62 54

www.ahlbach.de
ahlbach-peters@netcologne.de

Bestattungen Manns
Seit 1920 Köln-Porz

Gerh. Christ Bestattungen
Seit 1896 Köln-Niehl



Regine Tintner.....

Marco Spitau

Michael Pütz

Milan Pütz.....

Ute Klesper.....

Karin Hagedorn-Betten.....



Erich Oberkersch

.....*Martin Plug*

.....*Thomas ten Thij*

.....*Andrea Seelhorst*

.....*Gregor Brambach*

.....*Carl Hagemann*



Unsere Identität ist „Alaaf“.

Immaterielles Kulturerbe Karneval

Der Jubelruf „Alaaf“ bedeutet „über alles“. Er verbindet die Jecken in Köln, Bonn und Rhein-Sieg. In dieser Region sind auch wir, die Volksbank Köln Bonn eG, zu Hause und feiern mit allen einen friedlichen Fastelovend. www.volksbank-koeln-bonn.de

Volksbank
Köln Bonn eG
Einfach besonders

Emons

Besser ans Ziel kommen!

Ihr Partner für weltweite Spedition & Logistik

Emons Spedition GmbH
 Gotlandstraße 2 | 51149 Köln
 koeln@emons.de | +49 221 33662-0



Straßenverkehre



Logistik



Bahntransporte



Luft- und Seefracht

Vorstand & Ansprechpartner/innen



Carl Hagemann

PRÄSIDENT

praesident@alt-lindenthal.de



Gregor Brambach

1. VORSITZENDER

vorsitzender@alt-lindenthal.de



Karin Hagedorn-Betten

SCHATZMEISTERIN

schatzmeister@alt-lindenthal.de



Martin Plug

SCHRIFTFÜHRER

schriftfuehrer@alt-lindenthal.de



Milan Pütz

LEITER ORGANISATION

orga@alt-lindenthal.de



Michael Pütz

VIZEPRÄSIDENT

vizepraesident@alt-lindenthal.de



Marco Spitau

SENATSPRÄSIDENT

senatspraesident@alt-lindenthal.de

Thomas ten Thij

LITERAT

literat@alt-lindenthal.de



Andrea Seelhorst

JUGENDBETREUERIN

andrea.seelhorst@alt-lindenthal.de



Ute Klesper

BEISITZERIN

ute.klesper@alt-lindenthal.de



Erich Oberkersch

LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE

geschaeftsstelle@alt-lindenthal.de





Regine Tintner

BEISITZERIN

regine.tintner@alt-lindenthal.de



Benedikt Weber

ORGANISATION ROSENMONTAGSZUG

rosenmontagszug@alt-lindenthal.de

Anja Skupin

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

presse@alt-lindenthal.de

Vorverkauf

KARTENZENTRALE DER GESELLSCHAFT

kartenzentrale@alt-lindenthal.de · www.alt-lindenthal.de

Cat Ballou

Et jitt kei Wood

Ich bin Lokalpatriot
Mit stolzer Bruss
ming Fahn schwing ruut und wieß
Alle wolle noh Berlin, erus in die
jruße Welt
Doch mich kriss de he nit fott I
ch kann nit saare wat mich he hält

***Et jitt kei Wood, dat saare künnt,
Wat ich föhl, wenn ich ahn Kölle denk
Wenn ich an ming Heimat denk! (2x)***

Han mich immer noch nit satt jehürt
An Kölsche Leeder un däm Schmu
vum Rhing
Han mich immer noch nit satt jesinn
An all dr Hüsjer un däm Dom
Doch ich kann nit saare wat mich he
hält

***Et jitt kei Wood, dat saare künnt,
Wat ich föhl, wenn ich ahn Kölle denk
Wenn ich an ming Heimat denk! (2x)***

Et jitt dausend schöne Leeder
In jedem steck' jet Wohres drin
Doch et jeiht unendlich wigger
Denn et es nie zu off jesaht

***Et jitt kei Wood, dat saare künnt,
Wat ich föhl, wenn ich ahn Kölle denk
Wenn ich an ming Heimat denk! (6x)***

Ich han einfach dat Jeföhl, ich ben zo
Hus.

*Text und Musik: Oliver Niesen, Dominik
Schönenborn, Kevin Wittwer, Michael
Kraus; Pavement Musikverlag*

Cat Ballou

Hück steiht die Welt still

Jedämmtes Leech
Die Luff es klamm un wärm
Bunte Luffballons
Alles litt sich Ärm en Ärm
Loss mich vun 'ner Welle drieve
Vun ner schöne Melodie
Et letzte Kölsch schmeckt zockersöß
Alles es joot un nix deiht wieh

***Hück steiht die Welt still
Für ne kleine Moment
Wenn mer öm sich 'röm alles verjiss
Hück steiht die Welt still
Un us nem kleine Augebleck weed
Iwigkei
Wenn mer he zesamme sin***

Kumm loss uns drinke
Op et Leeve un op dat Jlöck
Alles jetz verjesse
Alle Wunde heilt die Zick
Kumm nemm mich met
Nur do un ich
Mer sin frei un nit allein

Kumm halt dran fess
Dat weed janz jroß
Dä Moment es he un jetz

***Hück steiht die Welt still
Für ne kleine Moment
Wenn mer öm sich 'röm alles verjiss
Hück steiht die Welt still
Un us nem kleine Augebleck weed
Iwigkeit
Wenn mer he zesamme sin***

*Leev dr Moment, ne Augebleck
Denn dä kütt nie mihe zoröck
Für uns steiht die Welt hück still*

*Text und Musik: Oliver Niesen, Dominik
Schönenborn, Kevin Wittwer, Michael
Kraus; Pavement Musikverlag*

Miljö

Kölsch statt Käsch

Jold un Diamante,
Luxus un Bling-Bling,
Rolex un Ferrari
Wore nie mi Ding
Et Lävve lävve ohne Kies un Sching
Mer bruch nit vill zom Jlöcklichsin

***Nix dobei – nor uns zwei
Leer die Täsch, Kölsch statt Käsch
Nix in der Täsch, Kölsch statt Käsch
Nor do un ich, ich un do, do, do
Maache hüek Naach nit de Auge zo
Nor do un ich, ich un do, do, do
Met nix in der Täsch –
Kölsch statt Käsch***

Kaviar, Champagner,
Yacht met Sunnedeck
För mich schmeck et am beste
Beim Imbiss öm de Eck
Et Lävve lävve ohne Kies un Sching
Mer bruch nit vill zom Jlöcklichsin

***Nix dobei – nor uns zwei
Leer die Täsch, Kölsch statt Käsch
Nix in der Täsch, Kölsch statt Käsch
Nor do un ich, ich un do, do, do
Maache hüek Naach nit de Auge zo
Nor do un ich, ich un do, do, do
Met nix in der Täsch –
Kölsch statt Käsch***

Wä bruch Millione –
En jode Zigg koss nit vill Jeld
Et jeiht och ohne –
Uns Aat ze lävve es wat zällt

Lalalalalala
Lalalalalala
Lalalalalala
Nix in der Täsch, Kölsch statt Käsch
Nix in der Täsch, Kölsch statt Käsch
Nor do un ich, ich un do, do, do
Maache hüek Naach nit de Auge zo
Nor do un ich, ich un do, do, do
Met nix in der Täsch - Kölsch statt
Käsch
Nix in der Täsch, Kölsch statt Käsch
Nix in der Täsch, Kölsch statt Käsch

*Text & Musik: Miljö; Verlag: Edition
Rhingtön, Edition Miljö, Koch Musik-
verlage GmbH; Homepage:
www.miljoe-musik.de*

DOMSTÜRMER

Meine Liebe, meine Stadt, mein Verein

*Du bist meine Liebe – meine Stadt und mein Verein
Es gibt eine Million Gründe – um auf Dich stolz zu sein
Nur Du bist meine Liebe – meine Stadt und mein Verein
Ich bleib Dir ewig treu – Ich lass Dich nie allein*

Kölle, Du versteihst mich, et es schön, dat et dich jitt
ich bin mit dir verbunge, ich nimm dich övverall hin met
Ich draach dich deef im Hätze, wie 'ne Stein vum Mosaik
ben ich vun Dir e Stöck

*Denn Du bist meine Liebe – meine Stadt und mein Verein
Es gibt eine Million Gründe – um auf Dich stolz zu sein
Nur Du bist meine Liebe – meine Stadt und mein Verein
Ich bleib Dir ewig treu – Ich lass Dich nie allein*

Kölle, ich verstonn Dich, mer han he alles schon erleev
Mer sin durch de Höll jejange un mer kenne d'r Himmel op Ääd
Och wenn ding Kleid sich ändert, ding Siel bliev immer glich
Du bes die Welt för mich

*Denn Du bist meine Liebe – meine Stadt und mein Verein
Es gibt eine Million Gründe – um auf Dich stolz zu sein
Nur Du bist meine Liebe – meine Stadt und mein Verein
Ich bleib Dir ewig treu – Ich lass Dich nie allein*

Bridge : Schon immer jov et Krise, Du häs se övverlevv

*Du schöddels Dich, steihs op un häs dozo jeliert
Bliev su wild un bunt, bis zur letzten Stund
sin mer för dich do*

***Denn Du bist meine Liebe – meine Stadt und mein Verein
Es gibt eine Million Gründe – um auf Dich stolz zu sein
Nur Du bist meine Liebe – meine Stadt und mein Verein
Ich bleib Dir ewig treu – Ich lass Dich nie allein***

Text und Musik: Michael Nauber & Marcus Maletz – Verlag: Nauber Sound - Produziert von M.Nauber & M.Maletz @ www.kuenstlerland.de

Paveier

Nie mehr Alkohol

Mensch han ich ne Schädel, wat wor
dat för en Naach
Wat hätt dat lecker Mädche nur met
mir jemaat
Kabänes, es nix för dä Jung
Ich söke ming Klamotte, verdamm
wo sin ming Flocke
Pralinche op'm Kisse, jetz plog mich
mieh Jewisse
Wo bin ich, ja wo es denn dä Jung?

Ich saach mir Nie mehr Alkohol

***Hey, wat häss du bloß met mir
jemaat***

Mich hätt dä Düvvel anjelaach

Ich han de Nas von dir jet voll

***Ich dunn et nie mieh widder bes zom
nächste Mol***

Jetzt ston ich nur met'm Handdoch
fröh morjens op d'r Stroß
Do kütt och schon ne Schutzmann, ja
was ist hier denn los
Ich friere, zo kalt för dä Jung

Hä es och noch su fründlich un braht
mich bes zor Düür
Schatz es ist nicht wie es aussieht,
ich kann dir das erklär'n
Do knallt et, zo spät för dä Jung

Ich saach mir Nie mehr Alkohol

***Hey, wat häss du bloß met mir
jemaat***

Mich hätt dä Düvvel rinjelaat

Ich han de Nas von dir jet voll

***Ich dunn et nie mieh widder bes zom
nächste Mol***

Han et mir dausend Moljesaat
Doch dat hätt leider nix jebratt

*Komponist/Texter: Sven Welter, Klaus
Lückerath, Bubi Brühl, Detlef Vorholt,
Johannes Gokus, Markus Steinsiefer*

DOMSTÜRMER

Ohne Dom, Ohne Ring, Ohne Sunnesching

Et jitt Leeder vun zo Huss,
de mer einfach kenne muss,
de mer immer singk,
weil et Freud uns bringk,
wenn mer zosamme sin.

Off besunge, weed die Flönz,
denn mer esse jo nix söns,
un et heiß e lecker Mädsche muss et sin
un e Kölsch jeiht immer noch eren.

Pass op, jetz kütt et anders,
ens luure wä et versteiht,
mer singe jetz met üch
et eetzte Kölsche Leed...

**Ohne Dom, ohne Rhing,
ohne Sunnesching
un ohne »Oh-Oh-Oh«(4x)**

Met 'ner Pappnas em Jeseech,
un 'nem Trömmelche us Blech,
stonn mer morjens op
un sin super drop,
nä, wat jeiht et uns doch jod.

Wat han mer nit schon all jesunge,
wie schön et he doch es,
mir sin däm Herrjot jo su jod jelunge
un op jewess reimt sich nor Dress!

**Ohne Dom, ohne Rhing,
ohne Sunnesching
un ohne »Oh-Oh-Oh«(4x)**

Sibbe Dach erus, ens einfach fott,
dat deit doch och ens jod,
doch wä'ne echte Kölsche es,
jeiht noh 'ner Woch kapott.

**Ohne Dom, ohne Rhing,
ohne Sunnesching
un ohne »Oh-Oh-Oh«(2x)
»JEIHT ET NIT«**

**Ohne Dom, ohne Rhing,
ohne Sunnesching
un ohne »Oh-Oh-Oh«(4x)**

*Text: Michael Nauber, Marcus Maletz;
Musik: Michael Nauber, Marcus Maletz;
Verlag: Edition Rhingtön, Nauber Sound*

Miljö

Su lang die Leechter noch brenne

*Su lang beim Lommi die Leechter
noch brenne*

*Su lang 'ne Funk weiß, wie Stippe-
fott jeiht*

*Su lang dä Pitter noch schläht,
Dä Speimanes noch speit
Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us*

Mer süht et en d'r Zeidung,
Mer hört et op d'r Stroß:
«Ming leeven Jott, et Engk es noh,
Die Kölsche stirve us”

Kei Blosskapell un och kei Flitsch,
Mer han dä Brassel jroß
Statt Ostermann un Millowitsch
Hürt mer jetz «Atemlos”

Doch et es nit nor en Sproch,
Et es nit nor Zohus,
En Levvensaat, die stirv su schnell
nit us

Mer hört se nur noch selde,
Uns Muttersproch es weg
Un süht och immer winniger
Die Weetschaff op d'r Eck

Doch et jitt en noch, dä ahle Mann,
Dä jet zo verzälle hät
D'röm hald de Schnüss un hür ens zo
Un zeig im jet Respek

Denn et es nit nur en Sproch,
Et es nit nor Zohus,
En Levvensaat, die stirv su schnell
nit us

*Su lang beim Lommi die Leechter
noch brenne ...*

Un et bliev, bliev, bliev heh, wie et wor,
Denn mer sing, sing, singe och em
nächste Johr
Jo, et bliev, bliev, bliev heh, wie et wor,
Denn mer singe och em nächste Johr





***Su lang beim Lommi die Leechter
noch brenne ... (2x)***

***Su lang beim Lommi die Leechter
noch brenne***

***Su lang 'ne Funk weiß, wie Stippe-
fott jeiht***

***Su lang dä Pitter noch schläht,
Dä Speimanes noch speit***

Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us

Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us

Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us

*Songwriter: Michael Kremer/Nils
Schreiber; Songtext von »Su lang die
Leechter noch brenne« Universal ©
Music Publishing Group*

Miljö

Wolkeplatz

Do sähs: »loss uns hück jet probiere«
Ich sag: »wat häss do vür?«
Do sähs, do kenns 'ne Platz in dä Wolke
Un ich sag: »Wodrop waade mer?
Wodrop waade mer?«

***Mer hevve aff, zum Wolkeplatz
Un unger uns dä Puls dä Stadt
Un dä jeiht: dam dam dam***

Die Lück su klein wie Insekte
Die Hüsjer sinn us wie jemott
Dä Fluss en vibrierende Oder
Un Felder, se leuchte in Jold,
se leuchte in Jold

***Mer hevve aff, zum Wolkeplatz
Un unger uns dä Puls dä Stadt
Un dä jeiht: dam dam dam***

Mer fleeje huh durch Raum un Zigg
Zum Wolkeplatz un zuröck
Und singe: Dam dam dam

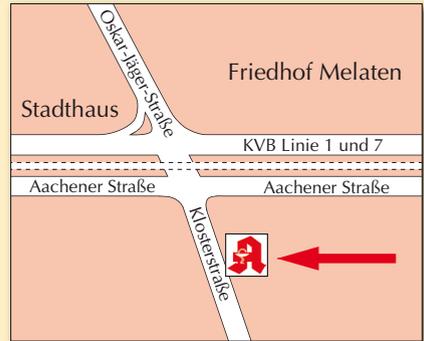
*Songwriter: Michael Kremer/Nils
Schreiber; Songtext von »Wolkeplatz«
Universal® Music Publishing Group*

KLOSTER-APOTHEKE

Ihr kompetentes Team in allen Gesundheitsfragen!

Öffnungszeiten:

Mo.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Di.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Mi.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.00
Do.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Fr.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Sa.	9.00 - 13.00	



Zufahrt nur von der Aachener Straße!

*Nutzen Sie
unseren wohnortnahen
Bring-Service!*

*„Uns Sproch
es Heimat“*



Klosterstraße 105 · 50931 Köln-Lindenthal

Telefon 0221 403578 · Telefax 0221 4069420

www.kloster-apotheke-koeln.de · info@kloster-apotheke-koeln.de



Startseite

Karnevalsgesellschaft

Über uns

Kölner Karneval

Vereinschronik

Vorstand

Senat

Et Lindenthal Lied

Veranstaltungen

Seit 1967 im Kölner Karneval

KKG Alt-Lindenthal e.V.



KKG Alt-Lindenthal online

Die KKG Alt-Lindenthal hat einen tollen Internetauftritt! Schauen Sie doch einfach unter www.alt-lindenthal.de vorbei.

Hier finden Sie interessante Informationen über unsere Gesellschaft. Es wird farbenfroh mit wunderbaren Bildern an schöne Momente aus den vergangenen Sessionen erinnert sowie über Veranstaltungen, viele weitere Aktivitäten der Gesellschaft, Presseberichte und aktuelle Termine informiert. Sie können auch online Karten für unsere Sitzungen bestellen und Kommentare abgeben.

Und auf Facebook www.facebook.com/altlindenthal werden Sie ebenfalls über alle Neuigkeiten rund um die KKG Alt-Lindenthal informiert.

Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen!

Aufnahmeantrag
Mitgliedschaft in der Kölner Carnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V.

Bitte senden Sie diesen Aufnahmeantrag an unsere Geschäftsstelle.

KGK Alt-Lindenthal e.V.
Am Altenhof 71, 50935 Köln
Telefon 0221 355 333 04 11, Telefax 0221 355 333 04 19
E-Mail: info@alt-lindenthal.de
Soll bitte um Aufnahme in die KGK Alt-Lindenthal e.V.

Name _____ Vorname _____

Ehepartner von (wenn Ehepartner auch Mitglied ist bzw. Aufnahmeantrag nicht)

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Telefon _____

E-Mail: _____

Rundschreiben _____ per E-Mail _____ per Post
Eintragungs-Mitgliedsveranlassung _____ per E-Mail _____ per Post

! Änderungen meiner Daten teile ich selbstständig der Geschäftsstelle mit.

Hiermit bestätige ich die KGK Alt-Lindenthal e.V. schriftlich, dem Mitgliedsantrag von n. 20, 1967, in der Charivari 176, 61 bis gegenüberliche 611 - 614 mit Ergänzung zuzustimmen, in der Regel zum 1.5. eines Jahres.

Kontofahrer: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sich werde empfohlen von: _____

KÖLNER CARNEVALSGESELLSCHAFT
ALT-LIDENTHAL E.V.
GOSSELSTRASSE 176

Möchten Sie sich bei uns engagieren oder die Gesellschaft einfach regelmäßig mit Ihrem Beitrag unterstützen? Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie von unseren Vorstandsmitgliedern, bitte sprechen Sie uns an.

*Geschäftsstelle der KGK Alt-Lindenthal e.V.
Erich Oberkersch, Franzstr. 73, 50935 Köln
Tel 0221 355 333 0411, Fax 0221 355 333 0419
info@alt-lindenthal.de, www.alt-lindenthal.de*

Inserenten

Ahlbach & Peters	112
Bethmann Bank	2
Dorint Hotel	4
Emons Spedition	116
Engler Brandschutz	82
Gaffel Privatbrauerei	64
Hagemann Rechtsanwälte	20
Heinemann Bäckerei	38
Heinze GmbH.....	101
Karnevalsmuseum	U3
Kloster-Apotheke.....	130
Lindenthaler Tierpark	71
Marco Spitau Mineralölhandel und -transporte	72
Merkur Apotheke	111
Metzmacher Bad & Heizung	70
Mück Glaserei	111
Müller Optik	21
Netcologne	56
RheinEnergie.....	31
Scheer & Scheer	36
Scherschel Ingenieurbüro	71
Sparkasse Köln Bonn	21
Uni Klinik Köln Reha	37
Volksbank Köln Bonn eG	116
Wolters Bimmelbahnen	U2
W. Krafft Iso GmbH	82
Zahngesundheit Frechen	70
ZDV Zentraler Dombau Verein.....	30

HERZLICHEN DANK,

an alle Inserenten, Förderer, Mitglieder und Freunde, die unser Sessionsheft unterstützt haben.

Ganz viel Spaß auf unseren Veranstaltungen und eine tolle Session 2018/2019!

Ihre KKG Alt-Lindenthal

IMPRESSUM

- Herausgeber: KKG Alt-Lindenthal e.V.
Franzstr. 73, 50935 Köln, www.alt-lindenthal.de
- Redaktion: Regine Tintner, Claudia Weber
- Konzept, Gestaltung: Thomas Nowakowski
- Fotos: Fotostudio Coelln Coleur (www.coelln-coleur.de),
Marcus Müller-Saran (www.mueller-saran.de)
- Druck: Scheer + Scheer, GbR
- Auflage: 800 Stück
- Copyright: Das Sessionsheft und die enthaltenen Beiträge
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

WhatsJeck?
20:20 🕒



Uns SPROCH es HEIMAT! 🏠

Alt-Lindenthal e.V.
zick 19:67 ✓✓

Natürlich auch 2020!

Deshalb: Termine der nächsten
Session vormerken! ✓

PRUNK- UND KOSTÜMSITZUNG

/// FLORA ///

25. Januar 2020, 19 Uhr ✓

Kinderkostümsitzung /// Karnevalsmuseum

2. Februar 2020, 15 Uhr ✓

36. LINDENTHALER MÄDCHENSITZUNG

/// FLORA ///

16. Februar 2020, 14.30 Uhr ✓

Wieverfastelovend /// Hermeskeiler Platz

20. Februar 2020, 11.11 Uhr ✓

Schull- & Veedelszöch /// Tribüne

23. Februar 2020, 11.00 Uhr ✓

Teilnahme am Rosenmontagszug

24. Februar 2020 ✓

KARTEN www.alt-lindenthal.de > Ticketshop

PRÄSIDENT CARL HAGEMANN | 1. VORSITZENDER GREGOR BRAMBACH

Kölner
Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.
Gegründet 1967

KEG ALT-LINDENTHAL E.V. · FRANZSTR. 73 · 50935 KÖLN · +49 (0) 221 355 333 0411 · INFO@ALT-LINDENTHAL.DE



www.alt-lindenthal.de



JETZT
Tickets
sichern!

Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt Tickets für die Tribünen des Kölner
Rosenmontagszugs 2019 bestellen.

Tickets unter:

kartenservice@koelnerkarneval.de
oder www.koelnerkarneval.de

 [facebook.com/koelnerkarneval](https://www.facebook.com/koelnerkarneval)
 www.koelnerkarneval.de



Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823



Kölner Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.

Alt-Lindenthal e.V. 1967



www.alt-lindenthal.de